Millheim Journal.

...rd herausgegeben jeden Donnerstag.

Walter & Deininger,
Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr,
Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Musser's Gebäude,
Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. — R. A. Bumiller, Editor.

51. Jahrgang) — Millheim, Pa., den 6ten December, 1877. — (Nummer 48.

Bedingungen.

	1 Woche.	3 Wochen.	1 Monat.	3 Monat.	6 Monate.
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00
1 „	16,00	15,00	25,00	35,00	45,00

Administrators und Executors Notizen $2,50

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5.00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel, Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Saamenschwäche, geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, u. s. w., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert, und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um für die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen, wird dieselbe bei Empfang von 6 Cents in Postmarken postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

The Culverwell Medical Company,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.

Vollkommenheit

zuletzt erreicht!

Die Probe sichert ihre Popularität allerwärts.

White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin“, welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geschieht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle ihre bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigstverzierte und hübscheste Maschine je producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
359 Euclid Avenue,
Cleveland, O.

MILLHEIM Geschæfts - Directory.

JOHN C. MOTZ & CO.

Bankiers,

verrichten allgemeine Bankgeschäfte.

Office in Keen's Block. 36-1

Dr. DAVID H. MINGLE,

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36-1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre

Shop im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-

W. K. Alexander,

Kaufmann,

Main Straße,

Dry Goods, Groceries, &c. Produkte werden genommen im Austausche gegen Waaren. 36-1

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.

Shop, nächste Thüre zur Journal Office. 36-1

H. H. TOMLINSON,

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 36-1

John P. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36-1

Deininger & Musser,

Eigenthümer des

Millheim Marmor Hofes,

Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen.

Werkstätte östlich der Brücke. 36-1

C. H. HELD,

Uhrmacher und Juwelier

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und Goldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, zweite Stock. 36-1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 36-1

J. F. HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigt die feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 36-1

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millheim Hotels,

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer und Lebensversicherung. Office im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main- und Nordstraße. 36-1

W. R. WEISER,

Schmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36-1

MICHAEL ULRICH, Jr.,

Sattler, Pferdegeschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mildergeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36-1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36-1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichenbesorger.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36-1

SNOOK, SMITH & CO.,

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand. Koch- und Parloröfen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 36-1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Dreschmaschinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt. Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36-1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 36-1

J. C. SPRINGER

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 36-1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,

Vulcanite Base Setts,

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 36-1

JOHN B FORD,

Schneider,

ist fähig alle Bestellungen auf die feinste und beste Weise auszuführen. Shop, im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main und Nordstraße. 36-1

Miss L. HARTER,

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butcher,

Shop, Pennstraße unterhalb der ...

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farb, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flachse.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!

Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirschen.“

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's Compound Syrups von Wilden Kirschen,

ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße Körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, u. s. w.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen

trifft das übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

D. Swayne & Sohn

330 North-Sechste Straße, Philadelphia.

Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden, juckende Hemorhoiden,

positiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe“; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe“ zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten.

Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn,

330 Nord-Sechste Straße,

Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitische Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an keine welche Adresse geschickt.

„Onkel Karl.“

Neue deutsch-amerikanische

illustrirte Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthalten Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der älteren Schuljugend, als auch den „Herzblättchen“ eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen“ steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörfling, Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schäbig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Frater Jocundus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck“.)

158 Seiten, Tonpapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte betraut worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Kriegskarten.

Scheder's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Diese Karte ist nach den neuesten und vollständigsten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages sogleich per Post zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,

Bellefonte, Pa.

Händler in

Medicinen, Toilet Artikel, Drugs, &c.

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 15 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflichst um die Kundschaft des Publikums.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Ein Hausschatz für Jedermann! Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsia), Hauptquelle vieler menschlichen Leiden nachgewiesen, sowie deren billige, einzig sichere und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt.

Man adressire:

Deutsches Heil-Institute,
No. 224 N. Fifth St., Phila., Pa.

Charles Meyen u. Co,

einzige

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,

37 Park Row u. 145 Nassau Str.

New-York,

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen &c. für

alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,

sowie in Deutschland und allen Ländern Europa's.

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Välley.

C. T. Alexander. — C. M. Bower.

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penna

Office in Garmans neue Gebäuden

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächst Thüre zur Centre Co Bank Company.

Entstehung von Staaten-Namen.

Der Staat Maine erhielt seinen Namen von seinem Besitzer, Carl dem ersten von England, zu Ehren der Königin Henrietta nach der französischen Provinz Maine. New Hampshire—anfänglich Laconia—von Hampshire in England. Vermont von den Green Mountains (grünen Gebirgen, französisch vert mont). Massachusetts, aus der Indianer Sprache, ein Land mit großen Hügeln bezeichnend. Der kleinste Staat der Union wurde wegen der Aehnlichkeit mit der Insel Rhodus in der Levante, Rhode Island genannt. Connecticut, indianisch, eigentlich Quon-eh-ta-cut, der lange Fluß. New York, so genannt zu Ehren des Herzogs von York, dessen Bruder Carl der Zweite von England, ihm das Territorium zum Geschenk machte. New Jersey, von einem seiner ersten Besitzer Sir George Carter nach der Insel Jersey im britischen Kanal, deren Gouverneur er vormals gewesen war benannt. Pennsylvania, wie allgemein bekannt nach William Penn und dem Worte "sylvania", waldreich. Delaware leitet seinen Namen von Thomas West, Lord Delaware, Gouverneuer, von Virginia, ab. Maryland nach der Gemahlin Carls des Ersten, Königin Henrietta Maria. Virginia, von der jungfräulichen Königin Elisabeth (Virgin Queen). Die Carolinas erhielten ihren Namen zu Ehren Carl's des Ersten und Georgia zu Ehren George des Zweiten von England. Florida von „Kasquas de Flores“, oder „Fest der Blumen“. Alabama aus dem Griechischen, das „Land der Ruhe“ bezeichnend. Louisiana zu Ehren Ludwig's des Vierzehnten von Frankreich. Mississippi, nach dem in der Natchez-Sprache so benannten großen Flusse, dem „Vater der Ströme“. Kansas nach dem indianischen Worte, „rauschendes Wasser“ bezeichnend, und Arkansas mit dem französischen Worte „Ark“, Bogen als Vorsilbe. Tennessee, indianische Bezeichnung für „Fluß mit einer weiten Biegung“. Kentucky, ebenfalls indianisch, Kain-tuk-ae, „an der Flußquelle“. Ohio, Bezeichnung der Shawnees für „reizender Fluß“. Michigan nach dem See, dessen indianischer Name der Aehnlichkeit desselben mit einer Fischfalle bezeichnen soll. Indiana nach den Indianern. Illinois zusammengesetzt aus dem indianischen Worte „Illini“ Volk, und der französischen Nachsilbe „ois“, zusammen „Volksstamm“ bezeichnend. Wisconsin indianisch für einen wilden, reißenden Canal. Missouri ebenfalls indianisch für „schmutzig“; sich auf die Trübheit des Missouri-Flusses beziehend. Jowa bedeutet in der Indianer-Sprache „die Schlafmützen“ und Minnesota, „wolkiges (nebliges) Wasser.“

Der Dutschman als Muster.

Nun soll der „Dutchman“ doch zu Ehrene kommen. Was bis jetzt als Schimpfnamen für den Deutschen galt, wird endlich plötzlich als der ehrliche Name eines tüchtigen germanischen Volksstammes gewürdigt, und der letztere selbst den Herrn Yankees zum Muster vorgehalten.

Der Gesandte der Ver. Staaten bei der holländischen Regierung, „Minister-Resident“ Stockbridge, hält in einem Berichte an das Staatsministeriam in Washington die Holländer (die wirklichen „Dutchmen“) den Amerikanern als Muster vor, und zwar hauptsächlich in folgenden Punkten: Seit vierzig Jahren sei in Holland keine Bank gebrochen. Das Papiergeld habe dort schon seit vielen Jahren denselben Werth, wie Gold.—

Das Zusammenbrechen von Feuer-Versicherungsgesellschaften sei in Holland etwas unerhörtes, und obgleich die Versicherung gegen Feuergefahr nicht über ein halbes Prozent betrage, sei der Zustand der Feuerversicherungs-Gesellschaften doch ein sehr blühender, und der durchschnittliche jährliche Gewinn derselben betrage 12 bis 16 Prozent. Für das Fahren auf den Eisenbahnen habe man selbst in der ersten Klasse nicht über einen Cent die Meile zu zahlen, und doch zahle jede der Bahnen hübsche Dividenden. Von diebischen Beamten höre man beinahe nie; lasse sich aber ausnahmsweise ein Beamter eine Unredlichkeit zu Schulden kommen, so werde er streng bestraft und sei für immer entehrt. Auch Unehrlichkeit im Geschäftsleben werde von der öffentlichen Meinung nie verziehen. Vier Millionen Menschen seien auf einem so kleinem Gebiete namentlich deshalb im Allgemeinen zufrieden und glücklich, weil Fleiß und Ehrlichkeit im Volke so fest begründet seien, daß jede Verletzung derselben als eine Beschimpfung des Volkscharakters betrachtet werde, und weil Jedermann sich nach seiner Decke strecke, und es namentlich auch beinahe unerhört sei, daß Jemand mehr ausgebe als er einnehme.

Ein freies Leben führen wir &c.

In einer wild-romantischen Waldgegend in der Nähe von Philadelphia an der Landstraße nach Darby ist ein eigenthümliches kleines Gemeinwesen, eine Niederlassung von „Tramps“ begründet worden. Zweifelhafte Gestalten lagern dort Tage lang um ein Holzfeuer, das sie sich in einer ausgemauerten Höhlung gemacht haben; sie vertreiben sich die Zeit mit Singen, Kochen, Waschen, Flicken und andern nützlichen und unnützen Dingen. Gelegentlich wenn sie vom Hunger getrieben oder von der Langeweile geplagt werden, zerstreuen sich Einzelne in die Wälder und sammeln Kräuter und Blumen, die sie zum Verkauf nach der Stadt bringen. Jedesmal wird für einen Theil des Erlöses Whiskey gekauft und die Vagabunden sind dann auf ihrer Niederlassung heiter und guter Dinge, die Wälder wiederhallen von wenig harmonischen Gesang, wüstem Lachen u. rohem Geschrei. Die Zahl dieser „Staatsbürger“ schwankt je nach der Gunst oder Ungunst der Zeiten, je nach der Jahreszeit zwischen 20 und 80. Bei mildem Wetter schlafen die Vagabunden unter freiem Himmel, bei Sturm und Regenwetter, im Winter suchen sie die Scheunen u. Wirthschaftsgebäude der benachbarten Farmer heim. Die unglücklichen Farmer sind es auch, welche die Landstreicher meistentheils in Speise und Trank erhalten müsse. Wehe dem frechen Farmer, welcher einem bettelnden „Tramp“ die geforderte Gabe verweigert! Er kann sicher auf einen Racheakt der Vagabunden rechnen, sei es, daß sie ihm die wohlgefüllte Scheuer anzünden oder seiner Frau, oder seinen Töchtern irgend Etwas anthun. Ueber diese Landstreicher-Kolonie ist aber auch eine Regierung gesetzt, bestehend aus zwei Mitgliedern, einem „Boß“ und einem alten weißhaarigen Weibe, welchen in der Regel prompt Gehorsam geleistet wird. Ihnen steht es zu, über die Zulassung neuer Mitglieder in diesem Landstreicherstaat zu entscheiden. Die ganze Niederlassung macht einen ekelhaften Eindruck: so viele verkommene, verlumpte Gestalten, zum Theil mit Galgenphysiognomien ausgestattet, können nichts anheimelndes haben. Es erscheint auch nicht gerathen, im dortigen Hauptquatier eine Visite abzustatten. Fremde würden im günstigsten Falle nur verhöhnt und verspottet werden, wenn sie nicht gar Gefahr laufen, an ihrem Eigenthum oder Leben beschädigt zu werden. Für die anwohnenden Farmer ist die Niederlassung eine wahre Geißel und es ist ihnen wahrlich nicht zu verdenken, wenn sie auf Mittel und Wege sinnen, diese Landplage los zu werden. Der Winter ist wieder vor der Thüre; weit entfernt, daß derselbe die Kolonie auflösen sollte, trägt er nur dazu bei, die Kolonisten in Folge der größeren Noth, der erhöhten Schwierigkeiten frecher und gefährlicher zu machen. Schon der vorjährige Winter hat diese Ansicht bestätigt und für arbeitscheues Gesindel werden die Zeiten niemals besser.

Die professionellen Bettler und Landstreicher, Tramps genannt, fangen für manche Gegenden Pennsylvaniens an, eine Plage, ja ein Schrecken zu werden. Sie vereinigen sich zu zahlreichen Banden, die unter sich eine Art Gesetz anerkennen, suchen sich einen Operationsplatz aus, von wo sie die weite Nachbarschaft durchstreichen, bald in größerer Anzahl, je nachdem ihr Vorhaben ist. Sie betteln und stehlen wie sich die Gelegenheit darbietet; wo sie abgewiesen werden, drohen sie und schüchtern allein wohnende Leute gar oft dadurch ein, daß diese den Forderungen der Unverschämten furchtsam nachgeben. Daß sie der Farmer fürchtet, wissen diese Kerle wohl. Es ist mit ihnen auch nicht zu spassen; denn mancher muthige, entschlossene Mann mußte die feige Rache des bettelnden Gesindels erfahren, das ihm den rothen Hahn auf seine Scheuer pflanzte. Im letzten Jahre hat die Zahl dieser Taugenichtse der Art zugenommen, daß sie besonders für den Landmann ärgern Plage geworden sind, als der Colorado Käfer. Und mit der Zahl stieg ihre Frechheit, so daß die heimgesuchten Leute keinen anderen Ausweg wußten, als sich zu bewaffnen und diese Bande mit Gewalt zu vertreiben. Doch diese Bursche weichen nur der Uebermacht; sie sind meistens bewaffnet. In letzter Zeit wurden in Lancaster-, Bucks-, Berks- und Lecha-County regelmäßige Gefechte geliefert, wobei es Todte und Verwundete gab. Wenn nicht bald von Seite der Behörden strenge Maßregeln ergriffen werden, so ist die öffentliche Sicherheit so gefährdet, wie einst in Italien, als das Banditenwesen im höchsten Flor stand. In jedem County sollte eine Arbeitsanstalt errichtet werden, wo diese Müssiggänger gezwungen werden, zu thun, was sie mehr als die Pest hassen—zu arbeiten. Damit sind nicht diejenigen gemeint, die durch Arbeitslosigkeit gezwungen sind, das Mitleid Anderer zu Linderung augenblicklicher Noth anzurufen. Solche Arbeitslosen, aber Rechtschaffenen sollte man mit allem Wohlwollen unter die Arme greifen.

Mord.

Ein kaltblütiger Mord hat am Abende des 16. November bei einem Schulhause, zehn Meilen von Deputy, in Scott County, stattgefunden. Die Einzelnheiten des traurigen Vorfalles sind, wie folgt: Ein junger Mann, Namens Chasteen, hatte ein Verhältniß mit einem jungen Mädchen, namens Miller, angeknüpft und zwar gegen den Wunsch des Bruders der Letzteren. Am genannten Abende war Frl. Miller mit ihrem Geliebten zur Singschule gegangen und als dieselbe vorüber war, wollte Miller nicht zugeben, daß Chasteen die Schwestern nach Hause begleite. Der Letztere kehrte sich nicht an den Einspruch, worauf Miller auf ihn zusprang, um ihn fortzuziehen, und als Chasteen ihm Widerstand entgegensetzte, zog er einen Revolver und schoß ihm zwei Kugeln in den Körper. Der Verwundete rief: „Ich bin getödtet!“ fiel zu Boden und hauchte seine Seele aus. Frl. Miller schrie bei dem Anblicke ihres Geliebten laut auf; die Aufregung war eine so allgemeine, daß es dem Mörder gelang, unter dem Schutze der Dunkelheit zu entkommen, und er ist seitdem verschwunden.

Lästige Landstreicher.

Cincinnati, 19. Nov. Eine Depesche von Columbus sagt, daß eine fünf Mann starke Landstreicher-Bande sich Samstag Nachts auf einen westwärts bestimmten Pan Handle Zug der Indianapolis Abtheilung begeben hatte und sich weigerte, Fahrgeld zu bezahlen. Der Conducteur schmiß sie mit Hülfe der übrigen Trainbediensteten bei Hillard Station vom Train herunter und die Landstreicher schossen auf ihn, ohne ihn zu treffen. Die Landstreicher, deren einer eine große Quantität Einbrecher-Werkzeuge hatte, sitzen.

Eine andere Depesche meldet, daß gestern in aller Frühe ein Landstreicher, als er das Postamt in Grafton ausraubte, von dem Clerk Charles Allen, der im Gebäude schlief, geschossen worden sei, und daß der Einbrecher dagegen auf den Clerk feuerte und ihn tödtlich verwundete.

Ein Mann schießt seine Frau in der Kirche.—Als am vorigen Sonntag Vormittag Mrs. Elizabeth Sayres dem Gottesdienst in einer Kirche zu Philadelphia beiwohnte und eben der Segen gesprochen worden war, würde sie von ihrem Manne, der hinter ihr gesessen hatte, durch einen Schuß schwer verwundet, so daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Die Eheleute waren etwa neun Jahre miteinander verheirathet, doch war die Ehe eine unglückliche und seit zwei Jahren lebten sie nicht mehr miteinander. Seine beiden Söhne aus erster Ehe hielten zu ihrer Stiefmutter und wohnten bei derselben, während Niemand zu wissen schien, woselbst sich der Vater aufhalte. Sie sah ihn blos in der Kirche die er regelmäßig besuchte. Die Frau scheint nicht die geringste Ahnung einer Gewaltthat gehabt zu haben. Sayres sagte im Stationshaus auf die Frage, was ihn zu der That veranlaßt habe: „Mein Gehirn ist erschüttert.“

„Jetzt bist du vier Wochen verheirathet und kommst alle Augenblick mit Klagen gegen deinen Mann. Schämst dich nicht?“

„Aber Vater, er streitet jeden Tag mit mir!“

„Lächerlich! deine Mutter und ich streiten schon seit dreißig Jahren jeden Tag, und leben doch ganz friedlich.“

Die Dime Savings Bank (Boyer & Sellers) hat gestern ihre Thüren geschlossen, doch haben die Mitglieder der Firma ihr Privat-Vermögen zur Deckung der Ausfälle zur Verfügung gestellt.

Das Journal.

Millheim, Dec. 6. '77

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50 für ein Jahr.

Eine Bitte.

Es ist eben jetzt um die Zeit da die meisten Leute daran denken ihre kleinen Rechnungen—wie Taxen, Pfarrgeld und andere dergleichen Posten—abzutragen und wir nehmen diese Gelegenheit unsere lieben Leser daran zu erinnern, daß der Drucker auch Geld braucht. Wir arbeiten Jahr aus Jahr ein—thun es auch gerne—um unsern Gönnern eine gute Zeitung zu bereiten, haben aber noch wenig Geld erhalten im laufenden Jahr. Nun Freunde, wenn ihr ins „Schtättel" kommt so vergeßt uns nicht. Könnt's auch mit einem Nachbar schicken wen's gerade „fuhi" er wird sich eben nicht zu Tode tragen an der kleinen Summe. Wir fordern nicht daß ihr Alles liegen und stehen läßt und nach Millheim rennt uns zu bezahlen, aber doch, wenn möglich zwischen jetzt und dem ersten Januar. Schiebt's aber nicht alle auf bis zu jenem Tag, sonst werden wir zu „bißi" g'dolten Reseten auszufüllen, und können am Ende vielleicht nich Rath thun. **Also: Zwischen jetzt und dem neuen Jahr.**

Warum hält der Süden zur demokratischen Partei?

Achtb. Henry Watterson vom Louisville „Courier-Journal", der seiner Zeit mit Greely, Schurz, Evarts, Curtis u. s. w. ein hervorragendes Mitglied der Liberalen war, als diese noch existirten, und der als solcher auch in den vorigen Congreß gewählt wurde, sprach sich in einer kürzlichen „interview" zu New York, wie folgt, über die südliche Politik des Präsidenten aus:

„Was für eine Wirkung hat der neuliche Besuch des Hrn. Hayes im Süden und seine Politik gegen diesen, auf die dortigen Parteien ausgeübt?" wurde Hr. Watterson gefragt.

„Gar keine. Wie sollte es auch? Parteien ruft man nicht in's Leben mit Handschütteln. Hr. Hayes hat einen angenehmen Eindruck auf die südliche Bevölkerung gemacht. Er ist liebenswürdig und wie man im Süden sagt „a good mixer." Da er nicht allein ein Präsident ist, welcher zu thun verspricht, was das Volk für seine Pflicht hält, sondern auch ein nördlicher Soldat, welcher herzliche Worte zum Süden sprach, so ist er dort auch in herzlicher Weise bewillkommt und aufgenommen worden. Aber das hat noch nicht einen einzigen Demokraten zu einem Republikaner gemacht, und es konnte und durfte das auch nicht sein."

„Warum hat das keinen Demokraten bekehrt?"

„Warum sollte es?" Die Südlichen schlossen sich den Demokraten unter einer gewisse Pression an. Als der Krieg zu Ende war, hatte sie gegen keine der beiden Parteien irgend welche Verpflichtungen. In 1860 hatten sie aus eigenem Antriebe die demokratische Partei aufgebrochen, und in 1865 hatten sie gar keinen Beweggrund, sich ihr anzuschließen, denn sie war ohne Macht ihnen zu helfen. Aber die Republikaner schlugen ihnen die Thüre vor der Nase zu, und nachdem sie sich vier Jahre langst unter dem Andy-Johnsonism verkrochen hatten blieb ihnen Nichts übrig, als sich den Demokraten anzuschließen. Sie konnten nirgends anderswo hingehen. Das war in 1868. Seitdem haben sie fortwährend in Regen und Sonnenschein—aber meistens im Regen—dort ausgehalten. Die Politik der republikanischen Führer hielt sie dort fest. Und jetzt, wo durch die Dummheiten der Republikaner die Demokraten wieder gute Aussichten haben, an die Regierung zu kommen, sollten die Südlichen sich von ihnen abwenden, weil Herr Hayes einige zuckersüße Worte zu ihnen gesprochen hat, welche von den Führern seiner Partei nichts weniger als endossirt werden? Welch eine Albernheit wäre das? Ich lasse die Frage der Dankbarkeit ganz bei Seite. Parteien sind ebenso wie Republiken, sprichwörtlich nie dankbar. So weit die Politik in's Spiel kommt, würden die Südlichen eine selbstmörderische Handlung begehen, wenn sie jetzt von den Demokraten desertiren würden. Wenn man aber die Politik ganz aus dem Spiele läßt und an eine solche Handlungsweise den Maaßstab anlegt, welcher an die Privatbeziehungen zwischen Männern angelegt wird, so wäre sie einfach infam. Die einzige Hand, welche bis jetzt vom Norden dem Volke des Sudens gereicht wurde, war die der demokratischen Partei. Wenn der Suden Hrn. Hayes beim Worte nehmen, und unter sein Banner sich stellen werde, so wäre es noch gar nicht sicher, in ihm einen zweiten Andrew Johnson zu finden."

„Meinen Sie, daß die Administration sich nicht darauf verlassen kann, daß der Süden sie unterstutzen wird?"

„Der Süden wird solche Maßregeln unterstutzen, die er billigt, ohne Rucksicht auf Parteifragen. Mit andern Worten, er wird den Präsidenten gegen die extremen Republikaner unterstützen, aber er wird es sich angelegen sein lassen, inzwischen das demokratische Ticket zu stimmen."

Im weiteren Verlauf der Unterredung sprach Col. Watterson die Vermuthung aus, daß Gen. Grant der republikanische Präsidents-Candidat in 1810 sein werde.

Eine Bauernfamilie in York County von Räubern überfallen.

An einem Freitag Abend vor einigen Wochen gegen 8 Uhr kamen drei maskirte Kerle in das Wohnhaus der Brüder Roth, einer Familie von vier ledigen Männern die in Hellam Township, York Co., 2 Meilen nordwestlich von Wrightsville wohnen. Sie, nebst zwei Mägden, bildeten den ganzen Hausstand. Die vermummten Räuber (denn auf eine Beraubung des Hauses war es offenbar abgesehen) traten ruhig in die Stube, wo sämmtliche Hausbewohner versammelt waren, und als bei dem Anblick der Masken die Mädchen aufschrieen, ergriffen die Räuber sie und würgten sie, bis die Brüder Roth über die frechen Eindringlinge herfielen, die dann die Mädchen freigaben und mit Messern und Bleiknüppeln sich gegen die Brüder wendeten. Die Dienstmädchen eilten sofort zu den nächsten Nachbarn und bald kam ein Trupp bewaffneter Männer zum Beistand angerückt. Sie fanden jedoch das Feld leer indem die wackeren Brüder ihr Hausrecht gewahrt und die Spitzbuben hinausgeprügelt hatten, ohne daß dieselben etwas hätten mitnehmen können, mit Ausnahme einer Doppelflinte, die in einer Zimmerecke stand.

Die Brüder Roth waren in dem verzweifelten Kampf übel mitgenommen worden, und ärztliche Hülfe wurde sofort für sie requirirt, die namentlich für den zuerst u. unerwartet angegriffenen Peter sehr Noth that, der schwer und sehr gefährlich verwundet war. Wie es bei dem Kampf auf Leben und Tod hergegangen, konnte man sich ungefähr aus dem Aussehen des Zimmers vorstellen, das mehr einem Schlachthaus als einer Privatstube ähnlich sah. Trotz der scheinbaren numerischen Ueberlegenheit von 4 gegen 3 waren die Brüder Roth doch im Nachtheile wegen ihres hohen Alters; sie zählen zwischen 60 und 80 Jahren, während ihre Angreifer kräftige junge Männer waren.

Wie es scheint, waren die Räuber von Marietta in einem Boot übersetzt worden und hatten dem Fährmann gesagt, eine Stunde oder so auf sie zu warten, da sie mit ihm wieder zuruckfahren wollten. Aber sie kamen nicht zurück. Dagegen kamen kurz vor Mitternacht drei Männer über die Wrightsville Brücke, deren Fußspuren mit denen der Räuber correspondirten. Hoffentlich gelingt es, der Schufte habhaft zu werden.

Vermischte Neuigkeiten.

Jagd-Ausflüge sind jetzt an der Tagesordnung.

Fünf und vierzig Schneestürme werden für diesen Winter prophezeit.

Die Jagdliebhaber behaupten, daß es dieses Jahr sehr viele Hasen giebt.

Aepfel in Sägemehl verpackt, halten sich den ganzen Winter vortrefflich.

Die Astronomen prophezeien einen strengen Winter.

In den Ver. Staaten ist für neun Millionen Kupfergeld und Nickels im Umlauf.

In Nevada giebt es ein neues Gesetz, welches die Männer, die ihre Frauen prügeln, mit Durchpeitschen bestraft.

Im Vergleiche zu 1876 ist in diesem Jahre die Einwanderung in New York von 71,567 auf 59,635 gewichen.

In Pittsburg herrscht die böse Diphterie. Seit 5 Wochen starben bereits 139 Personen an dieser Krankheit.

Von Boston, Mass., wandern in diesem Herbst 300 Handwerker nach Texas aus.

In Kansas City lebt ein Wirth der so geizig ist, daß er jede Nacht aufsteht und in seinem Hofe bellt, um einen Hund zu ersparen.

In Fulton County, diesem Staat, wohnt ein 90jähriger Mann Namens Hiram Rese, der von drei Frauen 27 Söhne erhalten hat.

Die Erie Eisenbahn wird zufolge gerichtlichen Befehl am 4. Februar '78 nebst Zubehör, Privelegien, Wegerechten 2c. öffentlich verkauft werden.

In Ohio sind 381,000 Acker Land mit Apfelbäumen bepflanzt. Es wurden daselbst in diesem Jahre 15 Millionen Buschel Aepfel geerntet.

Der reichste Ackerbaustaat in der Union ist Jowa. Derselbe hat weder Wüsten, noch Sümpfe, keine Gebirge und keine kahlen Hügel und Bergrücken.

Bei einer soeben in Althof, Mass., vollzogenen Hochzeit zählte der Bräutigam 6 Jahre und war bereits viermal vermählt gewesen, während die Braut es erst bis zu 17 Jahren gebracht hatte.

In dem Bankerottverfahren gegen Frank Leslie, den Herausgeber illustrirter Blätter in New York, hat es sich herausgestellt, daß er $75,000 pro Jahr verbraucht hat.

Die gesammten Schuleinnahmen des Staates Ohio betrugen im letzten Jahre $347 298.86 und die Ausgaben $200.523.17 Lehrer erhalten durchschnittlich an Monats-Gehalt $51, Lehrerinnen $34.

Die erste Danksagungs-Proklamation erließ Washington am 1. Januar 1795 in Philadelphia. Der Tag wurde am 19. Februar 1795 begangen. Damals hatten die Ver. Staaten 4, heute hat das Land 44 Millionen Einwohner.

Ein Statistiker behauptet, daß die in den Ver. Staaten alljährlich von den Weibern und Mädchen verwendete Summe für Schminke, um ihr Antlitz zu verschönern, wenigstens 37,000 Häuser anstreichen lassen würde, jedes Haus zu 300 Dollars gerechnet.

Texas produzirte in diesem Jahre 700,000 Ballen Baumwolle, von denen 840,000,000 Pfund Saamen gewonnen wurden. Würde man aus diesem Saamen Oel pressen, so würde das $14,000,000 bringen. Von Galveston wurden in diesem Jahre 195,814 Ballen Baumwolle versandt, von denen 256,928 Ballen in's Ausland gingen.

Ein Musterfarmer.

In Missouri ist der 98jährige Ichabod Richmond, der in Buchanon County bei St. Joseph eine Farm von 80 Ackern besitzt. Auf dieser produzirte er in diesem Jahr 120 Bushel Weizen 750 Bushel Hafer, 100 Bushel Gerste, schnitt 25 Tonnen Heu und bepflanzte 30 Acker mit Mais, die ihm im Durchschnitt 40 Bushel vom Acker brachten. Das ist zu den jetzigen Preisen ein Gesammtertrag von $1,200, ungerechnet das Einkommen aus dem Bau von Gemüse, der Vieh und Geflügelzucht u. s. w. Dabei besorgte der fast hundertjährige, aber noch rüstige alte Mann fast alle Arbeiten allein und gab nur $10 für Extra-Hülfe während der Ernte aus.

Ein fleißiger Weber.

Im Berks County Gefängniß befindet sich ein Gefangener, Namens Mahlon Fabian, der mehr Carpet weben kann als irgend eine andere Person, von der wir jemals gehört haben. Das Gefängniß-Reglement schreibt vor, daß jeder Sträfling, der am Weben ist, täglich 8 Yard Carpet weben muß, und was er mehr webt, wird ihm gut geschrieben. Fabian webt aber sehr oft täglich 32 Yards und hat es sogar schon auf 34 Yards gebracht, so daß wenn seine Strafzeit aus ist, er ein kleines Geldkapital haben wird, womit er dann hoffentlich ein besseres Leben beginnen wird.

Die Millheim B. & L. Association wird nächsten Montag Abend ihre regelmäßige monatliche Versammlung halten. Alle diejenigen, welche Schulden zu bezahlen haben in besagter Association, wollen gefälligst Notiz nehmen.

Millheim hat nun drei Oyster Stohrs und ein vierter steht in Aussicht. Die Eigenthümer derselben scheinen Geld zu machen.

Der spätere Theil letzter Woche war ziemlich kalt. Die Leute waren gezwungen zu ihren Unterkleidern, Überröcken, Blänkets und dickeren Bettdecken zu greifen.

Versäumet nicht, liebe Leser, in den „Journal Buch Stohr", zu kommen, und unsere Christtagswaaren zu besehen. Ihr werdet ganz gewiß etwas finden, womit ihr euren Kindern oder Jemanden sonst, ein schönes Geschenk machen könnt.

Wie das Vertrauen in Dr. August König's Hamburger Brustthee täglich in allen Gegenden zunimmt zeigt folgender Auszug aus einem Briefe von Herrn Jacob Harmes, Scratchen River P. O. Manitoba: „Gerhardt Kornelsen litt seit 1876 an einem hartnäckigen Husten, wurde aber durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Brustthee wieder ganz hergestellt."

Dr. Pierce's Golden Medical Discovery (Goldene medizinische Entdeckung) wird einen Husten in der Hälfte zeit heilen, die seine Heilung durch andere Medizinen beansprucht, und zwar erfolgt die Heilung nicht mittelst Austrocknung, sondern durch Beseitigung der Ursache, wobei die Reizung gedämpft und die angegriffenen Theile geheilt werden.

Schwindsucht geheilt.

Ein alte Arzt, der sich von der Praxis zurückgezogen und welchem ein ostindischer Missionär die Kompositionsformel eines einfachen vegetabilischen Heilmittels zur raschen und dauernden Heilung von Schwindsucht, Bronchitis, Katarrh, Asthma und aller Kehl- und Lungenleiden, benso zur Radikalkur und Nervenschwäche und Nervenleiden aller Art übergeben hätte, hielt es, nachdem er die wundervolle Heilkraft des Mittels in Tausenden von Fällen erprobt hatte, für seine Pflicht, es seinen leidenden Mitmenschen bekannt zu machen. Durch diesen Beweggrund und das Verlangen, menschliche Leiden zu lindern, veranlaßt, werde ich an Alle, die es wunschen, dieses Recept mit vollständiger Gebrauchsanweisung in deutscher, französischer oder englischer Sprache versenden.

Dasselbe wird durch die Post versandt, wenn man mit Berufung auf diese Zeitung und mit Beilegung einer Postmarke adressirt an **W. W Sherar**, 126 Powers' Block, Rochester, N. Y.

Kirchenordnung.

Rev. C. Deiniger wird nächsten Sonntag Morgen in der evangelischen Kirche predigen.

Rev. J. M. Smith wird nächsten Sonntag Vormittag in der V. B. Kirche predigen.

Rev. G. W. Bouse wird in der M. E. Kirche nächsten Sonntag Abend predigen.

Verheirathet.

Am 25ten l. M., in Centre Hall durch Rev. W. E. Fisher, Mr. John Raymond von Benner und Miß Christiana Bro... von Spring Township.

Am 1sten l. M. im Brockerhoff Haus in Bellefonte durch Rev. W. A. Ridg..., Mr. W. T. Shirk von Snow Shoe und Miß Molly P. Irvin von Unionville.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst-und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Elbfrbd, Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst-und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten 2c. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden 2c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib-und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 13te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen etwas zu denken. Darum sind alle fin...sen Lautverbindungen weggelassen, und daf m...ist Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung ... des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Vollständiges ... Vereinigte Staaten Kochbuch. Ein Lehr- u. Hülfsbuch für Haufrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche: ... zur leichten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen Getränke Backereien, Gefrorenem 2c. und faßlicher Anleitung im Spicken, Dressiren des Geflügels, Tranchiren, Einfassen der Schüsseln, Serviren der verschiedenen Speisen und Getränke, sowie im Einmachen verschiedener Früchte. Mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse u. Produkte Amerika's. Von Wm. Vollmer, früher Hauptkoch in verschiedenen großen Hotels Europa's jetzt Restaurateur des Union-Clubs in Philadelphia. Gebunden. Preis 50 Cents.

Führer im Geschäftsleben. Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken. Englisch u. deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Herausgegeben von Heinrich Ginal, Lehrer der englischen Sprache in Philadelphia. Gebunden. Preis nur 75 Cents.

Das Buch gibt eine vortreffliche Anweisung zur Ueberwindung der Schwierigkeiten, welche sich Geschäftsleuten bei dem Gebrauch der englischen und deutschen Sprache entgegenstellen. Mann kann aus dem Buche die richtige Ausdrucksweise erlernen und findet darin kurze Erzählungen, Reden u. s. w. zum Uebersetzen für welchen Zweck ein Wörterbuch angefügt ist. Das Buch ist für das amerikanische Geschäftsleben in jeder Beziehung praktisch. Die Auslage von 75 Cents wird jedem Käufer hundertfältig zurückvergütet.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewähltesten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine.

Zweiter Band.—Erstes Heft: Nr. 4. Die Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklebre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 10. Immer mehr; Nr. 11. Abendständchen; Nr. 12, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutschem und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 25
Partitur	50

Der vollkommene Amerikan. Geschäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften, Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel 2c. 2c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung. von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

„Vereinigte Staaten Briefsteller" in deutsch englischer Verfassung, oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnißen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden, u. s. w. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion nebst einem Anhang von Gelegenheitsgedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

10,000

Bushel von

Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer

verlangt an der alten:

Liberty Mühle, Woodward,

oder an der

Pine Creek Mühle,

für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halten zum Verkaufe oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigsten Preisen. Für ere wende man sich an

John C. Motz, Woodward, **J. W. Snook,** Millheim, Pa.

Soeben erschien im Verlage von M. & R. Burgheim, 4.. Straße Cincinnati, O.:

„Der Hinkende Bote in Amerika."
Illustrirter Familien-Kalender für Stadt und Land für 1878.

Preis 25 Cents.

Dieser Kalender ist 7 bei 10½ Zoll groß und der reichhaltigste und schönste von allen hier oder in Deutschland publicirten; er enthält auf 96 Seiten den vorzüglichsten Lesestoff und 20 ganzseitige Illustrationen.

Inhalts-Verzeichniß:

Astronomisches.
Vollständiges Kalendarium für Katholiken, Protestanten und Israeliten.
Wetter- und Bauernregeln u. s. w.
Unterhaltendes:
Die deutsche Sprache in Amerika. Gedicht von F. A. Schmitt
Die Wolfsglocke. Erzählung von F. Gerstäcker.
Beim Mittagstisch zum Tode verurtheilt. Eine wahre Begebenheit.
Die Bäuerin von Weng. Tirolergeschichte von J. C. Maurer.
Die erste Perrücke.
In der Patsche.
Der Bart des Herrn Strippel. Humoreske von Fritz Brentano.
Fünfzehn Minuten aus der Praxis eines Chemikers. Von Adolph Mützelberg.
Die Weißbiergäste. Humoreske von Otto Moier.
Kriegers Lust und Leid. Erzählung aus dem deutsch-französischen Kriege. Von K. v. Prenzlau.
Belehrendes und Gemeinnütziges:
Heilung der Diphterie.
Küstrafe ...
Feste Preise.
Uncle Sam.
Alte amerikanische Münzen.
Der Kreislauf der Natur. Von Dr. Otto Ule.
Uebersetzungen italianischer Namen.
Goldenen Regeln für Geschäftsleute.
Von den Spinnen.
Der Brautring und seine Symbol
Der Mond
Des Hinkende Boten Rathschläge und Rezepte für Haus und Familie
Humor und Witz.
Gedichte und Lebensregeln.

Trotz dieser außergewöhnlichen Reichhaltigkeit und der brillianten Ausstattung haben wir den

Ladenpreis auf 25 Cents

festgesetzt. Zu beziehen ist der „Hinkende Bote in Amerika" durch alle Buchhandlungen und Zeitungs-Agenten.

☞ Gegen Einsendung von 25 Cents senden die Unterzeichneten den „Hinkenden Boten in Amerika" überall hin franco per Post. ☜

M. & R. BURGHEIM,

Verlags-, Buch- und Importhandlung, 484 Vine Straße, Cincinnati, O.

!! Soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tau

und

Confirmationsscheinen

sowie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den

Billigsten Preisen.

Wir empfehlen diese schönen Scheine und Register einem geehrten Publikum mit der Versicherung, daß es die ersten dieser Art, von so auserwähltem Geschmack und Eleganz sind, welche in dieser Gegend noch verkauft wurden.

Besonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerksam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben ist sich um weniges Geld eine schöne Zierde für ihre Wohnungen zu verschaffen

Wir laden alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

Millheim Markt.

Weizen	1 30
Welschkorn	50
Roggen	50
Hafer	28
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	22
Schinken	15
Seiten	10
Kalbfleisch	8
Eier	22
Kartoffeln	25
Schmalz per Pfund	8
Talg "	7
Seifeper Pfund	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsching per Pfund	12
Getrocknete Kirschen "	

Ankunft und Abschluß der Mails.

Mails kommen in der Millheim Post Office an wie folgt:

Täglich von allen Punkten von Osten über den Weg von Lewisburg um 9 Uhr Abends.

Täglich von allen Punkten von Westen über Bellefonte um 6 Uhr Abends.

Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag, von Norden und Osten über Lock Haven um 4 Uhr Nachmittags.

Jeden Dienstag Donnerstag und Samstag von Norden und Westen über Howard um 6 Uhr Abends.

Mails werden abgeschloßen für Osten und Westen um 6 Uhr Morgens. Für Lock Haven und Howard, jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 5 Uhr Morgens.

—BALD HEADS—BALD HEADS—BALD HEADS—BALD HEADS—

A WONDERFUL DISCOVERY.

CARBOLINE

A DEODORIZED EXTRACT OF PETROLEUM.

The Only Article that will Restore Hair on Bald Heads.

CARBOLINE CARBOLINE
A wonderful discovery. Restores the hair. Creates a new growth of hair in six weeks.

CARBOLINE CARBOLINE
An elegant dressing. Restores faded hair. Was never known to fail in a single instance.

CARBOLINE CARBOLINE
Eradicates dandruff. Restores gray hair. Is not a dye. Restores the hair naturally.

CARBOLINE CARBOLINE
Invigorates the scalp. Acts like magic. Is doing wonders on bald heads.

CARBOLINE CARBOLINE
Strengthens the hair. Recommends itself. Makes the old look young again.

CARBOLINE CARBOLINE
Is not a dye. Restores lost vitality. Performs what other hair restorers only claim.

CARBOLINE CARBOLINE
Makes hair grow. Absolutely certain. Is the talk all over town.

CARBOLINE CARBOLINE
Is the best hair tonic. Beautifies the hair. Is destined to become a household word.

CARBOLINE CARBOLINE
Excelled by none. Covers the bald heads. Recommends itself. One trial will convince.

CARBOLINE CARBOLINE
Contains no minerals. Restores original color. Is praised by every one who has tried it.

CARBOLINE CARBOLINE
Is a natural product. Restores diseased hair. Is the crowning success of the medical world.

CARBOLINE CARBOLINE
Cooling and cleanly. Removes scurf. Is worth its weight in gold.

CARBOLINE CARBOLINE
Makes the hair glossy. Insure, safe, certain. Buy it; you will never regret it.

CARBOLINE CARBOLINE
Sold everywhere. Price, one dollar.

CARBOLINE is prepared from the oil as it flows from Nature's great chemical laboratory, by a peculiar process invented by a practical chemist, who was led to experiment upon Petroleum as a hair restorative by reading an interesting account written by Mr. Geo. Horton, resident of the frontier town of Kiachta in Russia. Mr. Horton had tried with extraordinary success the use of Petroleum upon cattle and horses that had lost their hair on being affected with the cattle plague. The idea was suggested to him through a very curious circumstance, namely, he recollected that a former servant at the hotel, prematurely bald, had a singular habit when trimming the lamps, of wiping his petroleum-besmeared hands upon the scanty locks still remaining to him. Three months from his first appearance at the hotel he was the subject of general remark, his head being covered with an abundance of FINE GLOSSY BLACK HAIR. Such a wonderful change in so short a time Mr. Horton deemed of sufficient importance to make public to the world. From practical experiments our chemical friend became convinced that Petroleum if properly prepared and freed from all irritating and illuminating substances had the remarkable property of restoring the hair to its natural state and color; still further experiments were necessary to produce an article combining the medicinal qualities of the oil in an agreeable form and oder, which renders it susceptible of being handled as daintily as the famous Eau de Cologne; he now presents

CARBOLINE

to the public without fear of contradiction as the best restorative and beautifier of the hair the world has ever produced.

PRICE, ONE DOLLAR PER BOTTLE.
Sold by all Druggists.

KENNEDY &
General Agents for the United State
Cor. Second Ave. & Wood St., Pitt'

—BALD HEADS—BALD HEADS—BALD HEADS—BALD

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia.

An deutsche Farmer, Gärtner und Winzer!

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen Vineland in New Jersey ist gutes Farmland zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epedemische Krankheiten sind daselbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern; welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.

Alle Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

Baxter, Bell & Co's.

Reine flüssige

und

Haus-Malers Farben.

Wir lenken die specielle Aufmerksamkeit von Händler und Consummenten auf diese Farben die vom bestem und reinstem Material angefertigt, nur mit ganz reinem Leinoel und Terpentin vermischt sind, und nicht übertroffen werden können in zudeckender, dauerhafter Eigenschaft. Die Farbe wird nicht kalkartig und blättert nicht ab, und ist mit dem Pinsel ganz frei zu bearbeiten; sie wiegt von 15—15 Pfd. per Gallone, das an und für sich ihre Reinheit und Güte beweist.

☞ Musterkarten und Preise werden auf Anfrage verschickt.

Baxter Bell & Co
18 Murray Street, New York

Verfertiger und Händler in Oelen, Farben 2c.

Vick's
Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe
Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.
Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.
Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in elegantem Leinwand $1.00.
Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.
Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's
Blumen- und Gemüse-Garten,

Ist das allererste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte seiner Abbildungen, und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier; $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutsch und Englisch.
Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

MARVINS
STANDARD
FIRE & BURGLAR
SAFES
COUNTER, PLATFORM WAGON & TRACK
SCALES
THE BEST ARE THE CHEAPEST
MARVIN SAFE & SCALE CO.
265 BROADWAY N. Y.
721 CHESTNUT ST. PHILA. PA.
117 SENECA ST. CLEVE. O.

The Journal.

Feller & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday, Dec. 6.

Terms—$1.50 Per Annum.

SLIDING INTO THE LAST DITCH.

For the past week or more party strife has raged most fearfully in that high and august body—the United States Senate.

The Republicans, feeling that they are swiftly approaching their "last ditch," are making a last desperate struggle to retain the power they so long held and which for the last eight years they used almost exclusively for the advancement of party and personal interests.

The House is Democratic beyond the hope of recovery for the Republicans. His Fraudulency, the President, is seriously defective as a partisan. He is not at all particular whether he appoints Democrats, Ex-Rebels or "good Republicans," to office. He does this not from any motives of statesmanship, but to atone for the crime of having accepted the high office of President, loaded and coated with fraud.

The Republicans in the Senate are furious over the loss of their power in making appointments. They can no longer foist their satelites and vassals upon the people, whether possessed of any fitness or not. The saintly Conkling and the pure Edmunds become surly and ill-tempered. They put their heads together to devise means which may for a while longer secure them a majority, and then find a remedy—temporary though it be—in the admisson of the noble Kellogg as Senator from Louisiana. Under the party lash and parliamentary trickery Kellogg is admitted. It makes no difference to Edmunds and Conkling that they are simply cheating the Lonisiana penitentiary out of its dues; it is even a recommendation with the great Edmunds that Kellogg is soaked and saturated with the stench of Return Board infamy, perjury and fraud; nor does it in the least arrest them in their partisan course to know, as they must know, that Kellogg's claim to a seat in the Senate has not the slightest foundation in law or fact. Such minor considerations can not be suffered to stand in the way of great party achievements. Kellogg is a Republican—he claims the seat—his dirty vote is neeeed—he is admitted and is now a full fledged Senator.

While we congratulate the Republican party upon their glorious victory, we predict that Kellogg will be ousted and landed in a penitentiary, long before the "six years from March 4th, 1877, shall have expired."

THE CAROLINA CASE.

The Sentence Imposed on Cardozo, Smalls and Carpenter.

COLUMBIA, November 26.—Judge Townsend's court reconvened this morning. After the judgment of his honor was rendered upon motions of arrest of judgment made by counsel for Smalls and Cardozo about ten days ago, which judgment was averse to the motion, sentences were passed as follows: Francis L. Cardozo of South Carolina, for conspiracy to defraud the State, two years imprisonment in jail and $4,000 fine, and one year's imprisonment added if the fine is not paid at the expiration of two years; Smalls, member of Congress, for accepting a bribe of $5,000 while a member of the State Senate, three years at hard labor in State Penitentiary; L. Cass Carpenter, formerly proprietor of the Columbia *Daily Union*, for forgery in raising amounts for publishing the laws in his paper, two years in jail and fine of one thousand dollars. Appeals will be made in all the cases. Smalls has been out on bail and a motion was made to continue bail in his case, which has not been decided. Pending decision as to trial, he remains in custody of the jailor. Cardozo remains in jail, where he has been for some weeks, but application for bail has been made by his counsel. No effort to bail Carpenter has been made.

Rioters Sentenced.

PITTSBURG, December, 1—Judge Kirkpatrick, in the quarter sessions court this morning, sentenced the following persons, convicted of participation in the railroad riots of July last: Daniel Moran and Alexander M'Allister, for melicious mischief, were each fined $500 and sentenced to six months in the workhouse, the full extent of the law. Moran tampered with a telegraph instrument at the railroad station and M'Allister intimidated a freight engineer. J. M. Green, for diverting a switch, was fined $1,500 and sentenced to one year and six months in the penitentiary. Thomas M'Call, for striking Assistant Superintendent Watt when the latter attempted to move the switch, was fined $1,500 and sentenced to an imprisonment of one year. James Carter, for making incendiary threats to burn the Susquehanna freight depot, was fined $2,000 and sentenced to one year and ten months in the penitentiary. Matthews Marshall, for firing coke cars, was fined $5,000 and sentenced to six years and ten months in the penitentiary. All were drunk at the time the offenses were committed.

The Union County Teachers' Institute will hold its 22nd annual meeting at Mifflinburg, commencing on the 17th inst.

The M. B. & L. Association will have its regular monthly meeting, next Monday evening. All ye that have dues to pay take notice.

Miss: A word in your ear. The next fine afternoon that you saunter out, buy a box of GLENN'S SULPHUR SOAP. That admirable purifier will remove every one of those pimples which detract so much from your beauty. Sold by all Druggists. There is Youth in every bottle of HILL'S HAIR DYE.

At Boyer's you can buy the finest Fur Hats at $2.00. Best style.

The *Republican* calls the good people of Kreamersville—the Kreamers-*villains*. Shame on him.

Latter end of last week we had a real cold snap. Underwear and overcoats were in active demand.

Millheim now has three regular oyster stores and a fourth one in prospect. The several bosses all seem to be making money.

Boyer sells the best Calico at 5½ and 6½ cent per yard.

Joseph Shafer, of Nittany Valley, butchered a young bull last week, 10 months and 12 days old, that had a hide weighing 70lbs. 353lbs. of ressed meat and 25lbs. tallows. It was only common grade stock.

The *Watchman* goes for one of our townsmen after this fashion:

> Mr. John B. Ford, a young man well known in Bellefonte, being a tailor of skill and taste, has opened a tailoring establishment in Millheim. And that is the place for the folks in that section to get elegant clothes, and cheap too.

Having obtained special rates on COAL OIL to Coburn Station we are now prepared to sell by the barrell to dealers *at the same price* they would be charged either at Sunbury or Williamsport.

tf SMITH & CO.

A full line of Clothing for men and boys—at Boyer's. Very cheap.

THE HOG SUBJECT takes up much space in the newspapers just now. The *Mifflinburg Telegraph* gives nearly a column of close and logical reasoning on the matter, winding up by *confessing* that it is willing to take a hog of about 200 on subscription.

Mr. *Sammy* K. Faust is determined to be up to time in all matters pertaining to the business of Coach and Sleighmaking. He has just completed as fine a lot of sleighs as ever were built in Centre county. If you want anything in that line really good and neat you had better give *Sammy* a call.

The *Burlington Hawkeye* chap, the *Syracuse Standard* man, and brother Meek, of the Watchman, each thinks he has the prettiest wife in creation. Always the case—the uglier the man, the more vain and jealous he is of his better half. Meek, (what there is of him,) is even yet the best looking of the lot!

Linn's Annals of Buffalo Valley.

Copies of the above valuable local history of the far-famed Buffalo Valley may be obtained of R. F. Brown, Lewisburg Daniel Derr, Bellefonte, or at the JOURNAL BOOK STORE, Millheim. Price $2.

After December 1st the subscriber will be prepared to carry express packages and small bundles and boxes of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg Woodward, and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.

J. WILLIS MUSSER.

All colors in Two Fly Maroon Heading Fringe, silk tied, at 30 cts. a yard, at Boyer's.

At Coopersburg, Lehigh county, on Wednesday night, twelve tramps were arrested by citizens of that town. They made stout resistance, firing a number of pistol shots at the citizens who invested the old house in which they had taken refuge. Large quantities of stolen goods were found in the house. The desperadoes were lodged in jail at Doylestown.—*Ex.*

Rev. Henry Ward Beecher has been engaged to deliver a lecture in Bellefonte, Tuesday evening, January 1st. Think we won't go—first because of financial reasons, and secondly because the *Republican* threatens that the influence of the lecture will be so "elevating and refining" that we fear we would be of but little practical use in this rude and sinful world thereafter.

The Middleburg Post says that on Saturday, Nov 16th, while the teacher, Mr. Weidensaul, and his pupils were cleaning the Troxelville school house, the ceiling gave away, and falling upon a daughter of Josiah Kline, injured her so badly as to cause death in a few hours. She was about 12 years of age. The directors were in the same day, making efforts at repairing the half-broken down building.—*Lewisburg Journal.*

Matelaese Cloaking for ladies at Boyer's, $2.75 per yard, *very latest style.*

Of course that 650 porker of Gen. Wolf's was a socker, *sell is so*, and we fear it is all that any of our readers can do to beat it; but we butchered three hogs last week (i. e. we got others to do it,) each one of which would have weighed more than the General's, had they *lived* and been well fed for about a year longer. The whole hog question, boiled down to a proper consistancy, is one of corn and time, more than of merit.

J. Newman, Jr., of the *Eagle Clothing Hall*, Bellefonte, Pa., keeps up his reputation as the boss clothier in Centre county. Newman understands his business thoroughly and sells lower than any other house in his line in Central Pennsylvania. Overcoats, winter suits, gloves, boots, hats, underwear, and in fact everything in the line of Gentlemen's Furnishing Goods, of the best quality and at the lowest prices. Patronize Julius—he will do the square thing by you.

One of the meanest acts ever heard of was committed in Nittany Valley the other week. While Mr. William Shafer was lying a corpse, his store at Washington Iron Works was forcibly entered and robbed of all the groceries and many other goods, by some unknown God forsaken rapscallions. If we had control of the general disposition of things, we would send the devil after these low, dirty subjects, with the biggest, ugliest and sharpest hook that could be scared up, and give him orders to sock it into their foul carcasses and drag them to —— where they couldn't annoy decent people any more.

Don't buy the old style Bail Fringe, when you can get the Two Fly Fringe at Boyer's, for only 30 cents per yard.

The U. S. Steamer Huron was wrecked off the coast of North Carolina, during the storm of last week. Of a crew of 134 persons only 34 were saved.

Martin Wise, a native of Penns Valley, died at his home in Woodstock township, Crawford county, Pa., Oct. 29th 1877, aged 99 years and 1 month.

Mr. Hayes rewards E. W. Stoughton for his services before the "8 to 7" commission with the appointment of Minister to Russia. Is not the laborer worthy of his hire?

This time it is Isaac Crider, son of Philip Crider, of Lock Haven, who accidentally shot and killed himself while on his way home from a pheasant hunt near Beech Creek. He saw a pheasant, went to the back of his wagon and caught hold of the muzzle of his gun to draw it out. The trigger caught, the gun discharged its load into his breast and and he expired instantly.

The Laurel Wreath, single or double, is the best parlor stove, and the Economy and Zenith the best cooking stoves in use. They are all made at Lewisburg by the Slifer, Walls & Shriner Company, and if by accident any part or piece gets broken, you can get another in a day. Just read the advertisement in another column.

At the Millheim Marble Works a magnificent monument is now being built, to mark the last resting place of A. Dutwiler, Esq., deceased. When completed we will give a full description of it in the *Journal*. This makes the third monument built by Deininger & Musser, during the present season and they all give entire satisfaction. It would be well for people who need anything in this line, to see first what they can get at home.

The way in which Senator Dill would say "That is all, sir," after he had examined a witness in the Knouf trial, spoke volumes. To one it would say, "your evidence is true and important," to another "your evidence in this case don't amount to much," to a third, "my opinion of your character for truth and varacity is not very high." And you could almost always tell the Senator's opinion of the witness by the way he uttered those four words, "That is all, sir!" And as small things have their effect, too, we have no doubt that the Senator's variation in articulating these words had some influence in this case on the jury.—*Sunbury Democrat.*

We are informed that Dr. Rhoads, of Hartleton, while driving through the Narrows, recently, was stopped by a person in female attire, who was in a moment after joined by a man who popped out of the brushes, but their intentions—certainly evil ones—were not made known, for the reason that other travelers happened upon the scene, when the freebooters decamped, and thereupon the Doctor drove on. It is said that Dr. Hoy, of New Berlin, was halted in a similar manner in same section, and no doubt by the same parties. He, too, escaped through the timely arrival of deer hunters. Persons having occasion to travel that road, had better be well armed.—*Mifflinburg Telegraph.*

Women who look under the bed for a man have been so successful of late in finding him that men will have to hunt up some more secure hiding place. The now well known Miss Johnson found a man and pounded his head almost to jelly; a young woman in Ashland saw some masculine feet sticking out from under her bed and she ran into the street and woke up the neighborhood, while the masculine feet escaped: in Carbon county a banker's girl found a man under the bed and screamed until he jumped out of the window, and now comes a case in West Virginia where the man was captured and turned over to the authorities. It is getting to be extra hazardous to hide under a bed now, and no really intelligent robber will think of such a thing. He knows better.—*Sunbury Dem.*

REPORT OF MILLHEIM GRAMMAR SCHOOL, FOR THE MONTH ENDING NOV. 20th, 1877.—No. of pupils in attendance during month. Males—16, Females—20, Total—36. Average attendance. Males—11, Females—14. Total—25. Per cent. Males—69, Females—70, Total—69. General progress—Good. Conduct—Good. Quite a number have not all the necessary books, which is a great disadvantage. No directors have visited the school during the month. No visits by patrons of the school thus far. The progress should be better, and *would* be, if the parents would take more interest, and have their children at home during the evening preparing their lessons, instead of allowing them to be out on the streets until a late hour, or spending their time uselessly on Bristol board, which after all does not aid them intellectually or morally. A radical change is anticipated.

D. L. ZERBY,
Teacher.

BELLEFONTE ITEMS.
By Dick.

Masquerade parties are all the go here.

The second snow of the season on the 29th ult.

The Teachers' Institute is to be held here during the Holidays, commencing Dec. 26th, and to continue one week.

The Holidays will soon be upon us and already everybody is flocking to the Book and Stationery stores for Christmas presents.

Thanksgiving was observed with more than usual interest here, especially at St. John's Episcopal Church. Services were conducetd by the Rector, Rev. John Hewitt, who preached a very able sermon from Genesis, 8; 20, 21 and 22. Business was generally suspended and the stores closed.

A literary society has been started here under the name of Pythian Social Club. May it have abundant success.

The Young Men's Christian Association holds regular meetings on Friday evenings and Sunday afternoons. These meetings are highly interesting and beneficial, and should be largely attended.

The lumbering business has improved rapidly last week, caused by the swelling of the river in consequence of the recent heavy rains. The trains from Lock Haven are daily loaded with lumbermen returning to their homes in Clearfield county.

A KIND REQUEST.

It is now about the season of the year that people think of paying their small debts, such as taxes, shoe-maker's and tailor's accounts, subscriptions to preachers, and—we fondly hope—their printers. We have labored industriously and according to the best of our ability to give our readers a good, readable local paper, and have received but a small sum on subscription, during the year. Make up your mind when you read this, to pay your subscription between now and Jan. 1st, *and do it.* We need money—constantly—for current and living expenses, and if we get what is due us we can get along well enough considering the times. Please remember—between now and Jan. 1.

"A great newspaper in every sense of the phrase" is the judgment of journalists and the people upon the Philadelphia WEEKLY TIMES. Not yet a year old, this weekly paper has achieved a success in circulation as well as in influence that is without parallel. It embraces eight pages or fifty-six columns, full to overflowing with readable matter gleaned from every part of the wide fields of Politics, Literature, Science and Art. The editorial page abounds in crisp comments on the news of the day, embodying careful and independent judgment fearlessly expressed. The departments relating to Home and Society and the Farm and Garden makes it welcome at every fireside, and offer from week to week temptations that are irresistable to the scissors of an editor. Fiction, poetry and tales of travel and adventure find a place in every number. But the great distinctive feature of the Philadelphia WEEKLY TIMES is its current series of chapters on the UNWRITTEN HISTORY OF THE WAR. Every one of these is from the pen of a prominent actor in the late conflict between the States, and describes some phase of the war that came within his own personal observation. No newspaper ever before presented such an array of contributors as appear in this department. Among them are such men as Hon. Carl Schurz, Hon. A. G. Curtin, General Joseph E. Johnson, General Joseph Hooker, General James Longstreet, Hon. John W. Forney, General G. T. Beauregard, General William B. Franklin, Hon. John H. Reagan, Hon. Simon Cameron, General Richard Taylor, General John C. Fremont, and such women as Mrs. Stonewall Jackson, Mrs. E. E. Briggs ("Olivia") and Mrs. Jessie Benton Freemont. The prospectus of the WEEKLY TIMES appears in another column. At this season when people are selecting their newspapers for the next year, no one should fail to send for and examine a specimen copy of this truly remarkable journal.

THE SUN.

1878. NEW YORK. 1878

As the time approaches for the renewal of subscriptions, THE SUN would remind its friends and wellwishers everywhere, that it is again a candidate for their consideration and support. Upon its record for the past ten years it relies for a continuance of the hearty sympathy and generous co-operation which have hitherto been extended to it from every quarter of the Union.

The **Daily Sun** is a four page-sheet of 28 columns, price by mail, post paid, 55 cents a month, or $6.50 per year.

The Sunday edition of THE SUN is an eight-page sheet of 56 columns. While giving the news of the day, it also contains a large amount of literary and miscellaneous matter specially prepared for it. THE SUNDAY SUN has met with great success. Post paid $1.20

The Weekly Sun

Who does not know THE WEEKLY SUN? It circulates throughout the United States, the Canadas, and beyond. Ninety thousand families greet its welcome pages weekly, and regard it in the light of guide, counsellor, and friend. Its news, editorial agricultural, and literary departments make it essentially a journal for the family and the fireside. Terms: One Dollar a year, post paid. This price, quality considered, makes it the cheapest newspaper published. For clubs of ten, with $10 cash, we will send an extra copy free. Address PUBLISHERS OF THE SUN, New York City. 8w.

MARRIED.

On the 25th ult., at Centre Hall, by Rev. W. E. Fisher, Mr. John Raymond, of Benner, and Miss Christiana Breon, of Spring.

On the 1st ult., at the Brockerhoff House, Bellefonte, by Rev. W. A. Ridge, Mr. W. T. Shirk, of Snow Shoe, and Miss Molly P. Irvin, of Unionville.

DIED.

On the 9th ult., near Logansville, of dropsy, Miss Margaret Herring, aged 31 years, 7 months and 8 days.

On the 21st ult., at Howard, Mr. Benjamin Strunk, aged 61 years.

On the 2nd inst in Penn township, Daniel Gentzell, aged about 80 years.

CHURCH DIRECTORY.

Rev. C. F. Deininger will preach in the Evangelical Church, next Sunday morning.

Rev. J. M. Smith will preach in the U. B. Church, next Sunday morning.

Rev. G. W. Bouse will preach in the M. E. Church, next Sunday evening.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1¼ P. M.

The Irving Literary Institute meets in the Town Hall, on the last Friday evening of each month, until otherwise ordered.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim Council No. 309, O. U. A. M. meets every Saturday at 8 o'clock, P. M., in their Council Room, Wilt's Building. Degree Meetings will be held on Tuesday on or before the full moon of each month.

C. H. HELD Sec. B. F. MILLER.

ADMINISTRATOR'S SALE.—Letters of Administration on the estate of Philip Leitzell, late of Haines township, deceased, having been granted to the undersigned, all persons knowing themselves indebted to said estate are requested to make immediate payment, and those having claims against the same, to present them, duly authenticated for settlement.

MARY WINKLEBLECH,
47-6t. Administratrix.

LEGAL NOTICE.—Notice is hereby given that application will be made to the Legislature of Pennsylvania during its next session, to have the second section of the Act of Assembly approved January 31st 1849 erecting Henrysburg in Centre county, into a borough, so changed as to secure a more equitable assessment of water taxes. 48-5t.

Millheim Market.

Wheat No. 1	1.40
Wheat No. 2	1.30
Corn	50
Rye	50
Oats White	28
Oats, Black	25
Buckwheat	50
Flour	6.75
Bran & Shorts, per hundred	1.00
Salt, per Brl.	1.80
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	4.65
Butter	22
Hams	15
Sides	10
Veal	
Eggs	22
Potatoes	25
Lard	8
Tallow	7
Soap	5
Dried Apples	4
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

EXTENSION OF THE LINE TO SPRING MILLS.

On and after Monday, August 13th, 1877, trains on this road will run daily, (except Sundays) as follows:

WESTWARD 5 P. M.	WESTWARD 3 A. M.	WESTWARD 1 A. M.	STATIONS.	EASTWARD 2 A. M.	EASTWARD 4 A. M.	EASTWARD 6 P. M.
6.10	9.20	7.00	Montandon,	ar. 6.30	ar. 9.05	ar. 6.00
ar. 6.25	10.00	7.15	Lewisburg,	6.35	8.50	5.45
	10.05	7.20	Fair Ground,		8.44	5.29
	10.14	7.28	Biehl,		8.36	5.20
	10.21	7.35	Vicksburg,		8.29	5.13
	10.37	7.45	Mifflinburg,		8.19	5.00
	10.57	ar. 8.00	Millmont,		8.05	4.40
	11.10		Laurelton,			4.30
	1.00		Coburn,			2.45
	ar. 1.40		Spring Mills.			2.10
P. M.	P. M.	A. M.		A. M.	A. M.	P. M.

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 & 4 with Pacific Express east.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Niagara Express west and Day Express east, on the Philadelphia & and Erie Rail Road.

The regular Rail Road Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

PHILADELPHIA & ERIE R. R. DIVISION.

SUMMER TIME TABLE.

On and after Sunday, May 13th, 1877, the Trains on the Philadelphia and Erie Rail Road Division will run as follows:

WESTWARD.

Erie Mail leaves	New York,	8.25 p. m.
" " "	Philadelphia	11.55 p. m.
" " "	Baltimore	9.10 p. m.
" " "	Harrisburg	4.25 a. m.
" " "	Sunbury	6.30 a. m.
" " "	Montandon	6.57 a. m.
" " "	Williamsport	8.35 a. m.
" " "	Lock Haven	9.40 a. m.
	arr. at Erie	7.35 p. m.
Niagara Ex. leaves	Philadelphia	7.20 a. m.
" " "	Harrisburg	10.50 a. m.
" " "	Sunbury	12.40 p. m.
" " "	Montandon	1.05 p. m.
	arr. at Williamsport	2.20 p. m.
" " "	Lock Haven	3.25 p. m.
" " "	Kane	9.20 p. m.
Fast Line leaves	New York	8.25 a. m.
" " "	Philadelphia	11.30 a. m.
" " "	Baltimore	11.35 a. m.
" " "	Harrisburg	3.20 p. m.
" " "	Sunbury	5.40 p. m.
" " "	Montandon	6.15 p. m.
" " "	Williamsport	7.30 p. m.
	arr. at Lock Haven	8.40 p. m.

EASTWARD.

Pacific Ex. leaves	Lock Haven	6.20 p. m.
" " "	Williamsport	7.55 a. m.
" " "	Montandon	9.08 a. m.
" " "	Sunbury	9.35 a. m.
	arr. at Harrisburg	11.55 a. m.
" " "	Baltimore	3.10 p. m.
" " "	Philadelphia	3.45 p. m.
" " "	New York	6.45 p. m.
Day Ex. leaves	Kane	6.00 a. m.
" " "	Lock Haven	11.20 a. m.
" " "	Williamspoet	12.40 a. m.
" " "	Montandon	1.47 p. m.
" " "	Sunbury	2.15 p. m.
	arr. at Harrisburg	4.10 p. m.
" " "	Philadelphia	7.20 p. m.
" " "	New York	10.15 p. m.
" " "	Baltimore	7.35 p. m.
" " "	Washington	9.07 p. m.
Erie Mail leaves	Erie	11.09 a. m.
" " "	Lock Haven	9.45 p. m.
" " "	Williamsport	11.05 p. m.
" " "	Montandon	12.18 p. m.
" " "	Sunbury	12.45 a. m.
	arr. at Harrisburg	2.45 a. m.
" " "	Baltimore	7.45 a. m.
" " "	Philadelphia	7.00 a. m.
" " "	New York	10.05 a. m.
Fast Line leaves	Williamsport	12.35 a. m.
" " "	Sunbury	2.00 a. m.
	arr. at Harrisburg	4.00 a. m.
" " "	Baltimore	7.45 a. m.
" " "	Philadelphia	7.35 a. m.
" " "	New York	10.25 a. m.

Erie Mail West, Niagara Ex. West, Lock Haven Accom. West and Day Express East make close connection at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Cory with O. C. & A. V. R. R. at Emporium with B. N. Y. & P. R. R., and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West Pacific Express East and Day Express East. Sleeping Cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, Gen'l Sup't.

J. P. GEPHART. D. A. MUSSER

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain, Cloverseed, Flour & Feed, Coal, Plaster & Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully solicited. 39-1y

GUNS and Revolvers. Illustrated Price List free. *Great Western Gun Works* Pittsburg, Pa. 46-4w

25 CARDS, 25 styles with name 10c. Outfit 10c. Sample 3c. J. HUSTED & Co., Nassau, N. Y. 46-4w

FREE MAMMOTH OUTFIT TO EVERYBODY. Stem-winder watch *free* with first order. *Ten Dollars* a day guaranteed. M. CRONEGH & CO., PHILADELPHIA, PA., or MILWAUKEE, WISCONSIN. 46-4w

STRONG DRINK THE CURSE AND THE CURE

dealt the DEMON DRINK, by the *veteran* author, T. S. ARTHUR. A book to STARTLE and ENLIGHTEN the people. Vivid pictures and PROOFS, how it curses BODY, SOUL, HOME, SOCIETY, etc. Unfolds the work of INEBRIATE ASYLUMS, GOSPEL TEMPERANCE, WOMAN'S CRUSADE, FRANCIS MURPHY, PROHIBITION, etc., etc. ONLY $2. Its sale is MARVELLOUS. OUR BIBLES with 2000 ILLUSTRATIONS far excell all others. *Prices just reduced 25 PER CT.!!* Send for terms. HUBBARD BROS., Pubs., 723 Sansom St., Philadelphia. 46-4w

AGENTS WANTED FOR

Creative Science

OF MANHOOD, WOMANHOOD, AND THEIR MUTUAL INTER-RELATIONS; LOVE, ITS LAWS, POWER, ETC.

Agents are selling from 15 to 25 copies a day. Send for specimen pages and our extra terms to Agents, and see why it sells faster than any other book. Address, NATIONAL PUBLISHING CO., Philadelphia, Pa.

Christmas Goods

just received at the

JOURNAL BOOK STORE

First Floor of Musser's Building, Millheim, Penna.

Mottoes, all styles,
Chromo Mottoes,
Motto Frames,
Zephyrs,
Splints,
Ornamental Flowers,
Bristol Board, all kinds,
Ladies' Pocket Books,
Autograph Albums,
Photograph Albums,
Parlor Games,
Chromos,
Photograph Frames,
Family Bibles,
Teachers' Bibles,
Pocket Bibles,
Presentation Bibles,
Diaries, a large variety,
Table and Pocket Inkstands,
Writing Fluids and Mucilage,
Violet, Jet Black and Carmine Inks,
Toys and Toy Books,
Sunday School Cards,
Fine Walking Canes,
Fine Writing Paper, Envelopes of all sizes and colors, &c., &c.,

Don't fail to call at our store and look at the goods. You will certainly find something good, cheap and suitable for a

CHRISTMAS GIFT.

Get Ready For Winter!!!

If you want the very best and cheapest

Parlor Stove (Single or Double Heaters)

BUY THE

LAUREL WREATH

These stoves have two rows of lights, shaking and dumping grate, arranged to clean out the clinkers. No danger from Gas, no parts to burn out so as to let gas into the upper room. We make three sizes of these stoves, as single heaters and two sizes as double heaters.

If you want the very best and cheapest

Cooking Stoves,

BUY THE

ZENITH DOUBLE OVEN RANGE, or the ECONOMY SINGLE OVEN RANGE.

They are the best in the market, have six boiler holes, shaking and dumping grate and apply the heat to all the boilers at once. The oven is large and square, the doors lined. The PLATES are HEAVY, unlike the light plates of city stoves. We make a No. 8 and No. 9 of both these cooking stoves. All warranted and you can get repairs from the manufactory in one day.

For Sale by J. A. REESEMAN, Centre Hall,
" " " J. B. FISHER, Penn Hall,
" " " SNOOK, SMITH & CO., Millheim,
" " " G. R. SPIGELMYER, Woodward.

MANUFACTURED BY THE

SLIFER, WALLS & SHRINER
Manufacturing Company,
LEWISBURG, PENNA.,

We also manufacture the

CELEBRATED BUCKEYE REAPER AND MOWER, KEYSTONE CLOVER HULLER, COLE'S UNIVERSAL SULKEY CULTIVATOR, NEW MODEL CENTRE DRAFT, HORSE DUMPING HAY RAKE, LAND ROLLERS, PLOWS, CORN SHELLERS, &c., &c.

GOODS AT REDUCED PRICES!!!
GOODS AT REDUCED PRICES!!!
GOODS AT REDUCED PRICES!!!

J. W. STAM,

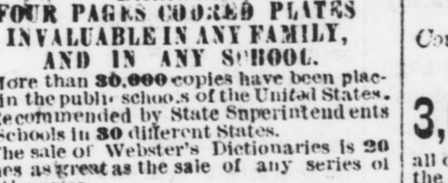
DEALER IN

General Merchandise,

AT ALEXANDER'S OLD STAND

Main Street, Millheim, Pa.

Sells as cheap for CASH as any store in the county. 3m



3000 Engravings. 1840 pages Quarto. 10,000 *Words and Meanings not in other Dictionaries.*

FOUR PAGES COLORED PLATES INVALUABLE IN ANY FAMILY, AND IN ANY SCHOOL.

More than 30,000 copies have been placed in the public schools of the United States. Recommended by State Superintendents of Schools in 30 different States.

The sale of Webster's Dictionaries is 20 times as great as the sale of any series of Dictionaries.

Contains 3000 Illustrations, nearly three times as many as any other Dictionary.

[LOOK AT the three pictures of a SHIP, on page 1751,—these alone illustrate the meaning of more than 100 words and terms far better than they can be defined in words.]

"*August 4, 1877.* The Dictionary used in the Government Printing Office is Webster's Unabridged.

Published by G. & C. MERRIAM, Springfield, Mass.

FATHER'S REMEDY. For Cuts, Bruises & Sprains, Blind and Bleeding Piles, Rheumatism, Fractured Limbs, Frosted Limbs, and Parts, Pains in the Muscles and Joints, Indolent Ulcers, Discharging Sores, Swelled Sore Leg, Erysipelas and Varicose Veins is SANFORD'S EXTRACT OF WITCH HAZEL. Ask for it, because it is better, stronger and cheaper than any other and is warranted by WEEKS & POTTER, WHOLESALE DRUGGISTS, 360 Washington Street, Boston, Mass. 46-4w

WANTED!

An Energetic Man or Woman in every County to take the Agency for two of the Most Popular Publications in the country. Four of the Finest Chromos (24x30 inches each) to Every Subscriber. The Best combination Ever Before Offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our Fine Publications, Elegant Premiums, and Large Commissions places us Ahead of all Competitors. Send for Illustrated Circulars and Terms.

E. P. & L. RESTEIN, Publishers, 717 Sansom Street, Philadelphia.

WHEN IN LEWISBURG CALL AT

HARRIS'

MILLINERY STORE,

Market Street, near Third,

Where you will find a full line of

MILLINERY GOODS'

Consisting of **Ladies, Misses and Childrens Hats and Bonnets,** trimmed and untrimmed. The largest assortment of **Ladies' Dress Trimmings, Hosiery Gloves, Hair Goods, Jewelry and Notions.**

FURS, FURS, FURS.

The best assortment west of Philadelphia all at the lowest prices.

Black Walnut Motto Frames at 30 cents.

Country Produce taken in Exchange.

3,000 AGENTS WANTED. From $2 to $15 a Day Sure. Ministers, Book and Picture Agents, and all out of employment, of either sex, here is the best chance offered this season. A Cash Present of from $5 to $100 will be given to every good working agent. Send 10 cents for small sample, or better still, $1 for 3 large samples with circulars, terms, &c., and go to work at once.

REV. S. T. BUCK, Box 346, Milton, Pa.

Mention this paper. 4a-4w

Gleason's Publications.

Great reduction to price for 1878 of GLEASON'S PICTORIAL to $2 a year. Single copies 5 cents.

THE HOME CIRCLE to $2 a year. Single copies 5 cents, for sale by all newsdealers.

GLEASON'S MONTHLY COMPANION to $1 a year, single copies 10cents. All postage free.

Sample copies sent on receipt of a 3 cent stamp.

The price of Chromos has just been greatly reduced. No one now gives such liberal terms to agents as we do. Send for new circular. Address F. GLEASON, 738 Washington St. Boston, Mass 45-4

Send for Reduced Price List of

MASON & HAMLIN CABINET ORGANS.

NEW AND SPLENDID STYLES; PRICES REDUCED $10 to $50, EACH, THIS MONTH. (Nov. 1877). Address, MASON & HAMLIN ORGAN CO., Boston, New York or Chicago, 41x4w.

WANTED to cure a case of CATARRH in each neighborhood, with Dr. Karnser's Remedy, to introduce it. Sample free. J. C. Tilton, Pittsburg, Pa.

NSU RANE MEN! TAKE NOTICE.

AGENTS WANTED

—FOR THE—

New England Mutual Life Ins.

The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN

MARSTON & WAKELIN, General Agents, 133 South Fourth Street, Philadelphia.

BIG OFFER. Best Mens solid Jewelry combination out. Consists of elegant watch chain, ladies' handsome brooch, and drops, elegant gold sleeve buttons, set spiral studs, collar button, heavy plain wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent, post-paid, for 85 CTS. have been retailed for $6. Bankrupt stock and must be sold. Solid, Mine Gold Watches, $10 each, for speculative purposes, good timers, equal in appearance to a $200 genuine gold. "His reputation for honesty, fair dealing and liberality is unequaled by any advertiser in this city."—*N. Y. Day Book, Dec. 16, 1876.*

POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH.

F. STOCKMAN 27 BOND ST., New York.

NERVOUS DEBILITY.

Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage; the result of Mental over-work, Indiscretions or Excesses, or some drain upon the system, always cured by

Humphrey's Homeopathic Specific No. 28.

It tones up and invigorates the system, dispels the gloom and despondency, imparts strength and energy—stops the drain and rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial; or $5.00 per package of five vials and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphrey's Homeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. 51x 13 1y.

JACKSON'S

BEST & ABOVE ALL.

These brands of Sweet Plug are acknowledged by all, to be the Finest Chewing Tobaccos in the market. Put up in all shapes and sizes, in mahogany and black wrappers. Sold by the trade generally. Send for sample to the manufacturers.

C. A. JACKSON & CO., Petersburg, Va.

GEO. F. WARDLE, General Agent; 35-4 Nos. 3 and 5 South Water Street, Phi

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H Letelier & Bro. Bankers, Fayette, Mo.

"We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it."

James R. Brown, Esq., Edwardsville Ill says:

"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS

COAL,

—AT—

COBURN STATION.

PERRY H. STOVER, AGENT.

Satisfaction guaranteed

GOLD. Great chance to make money. If you can't get gold you can get greenbacks. We need a person in every town to take subscriptions for the largest, cheapest and best Illustrated family publication in the world. Any one can become a successful agent. The most elegant works of art given free to subscribers. The price is so low that almost everybody subscribes. One agent reports making over $150 in a week. A lady agent reports taking over 400 subscribers in ten days. All who engage make money fast. You can devote all your time to the business, or only your spare time. You need not be away from home over night. You can do it as well as others. Full particulars, directions and terms free. Elegant and expensive outfit free. If you want profitable work send us your address at once. It costs nothing to try the business. No one who engages fails to make great pay. Address "The People's Journal," Portland, Maine. 31-1y

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Daniel F. Beatty's

PIANOS & ORGANS.

CAUTION.—The reputation I have gained and the celebrity of my organs, have induced some unprincipled parties and agents to copy my circulars, and misrepresent my instruments; against this the public are hereby cautioned. All my organs bear my trade-mark, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PIANO underlined and also have my name and testimonials. Sence, DANIEL F. BEATTY, Washington, N. J., without which none is genuine.

Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S. A.

CHRONIC Diseases cured. New paths market out by the plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.25 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

C. M. PETREE,

CIGAR MANUFACTURER

WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN

Choice Brands of Tobacco and Cigars,

SMOKERS' ARTICLES, ETC.,

MARKET STREET,

Lewisburg, Pa.

AGENTS WANTED!!

FOR PARTICULARS, ADDRESS

WILSON SEWING MACHINE CO.

829 Broadway, New York City; Chicago Ill.; New Orleans, La.; 46-4w. or San Francisco, Cal.

CONSUMPTION CURED

The Journal.

Feller & Deininger, Proprietors

B O. Deininger, Associate Edito

Millheim, Thursday, Dec. 6.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R. has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertise rs will please make a note of th

Cecile'S Pearls.

It was during the late rebellion. I was an officer in the Federal service and it chanced, through the fortune of war, that my command was sent to New Orleans on special duty.

This duty to most of us, was not very pleasant; and we were awaiting eagerly our summons to another quarter, when I met with a rather romantic adventure.

Passing down a secluded street, late one evening, I was startled by a loud shriek, evidently in a woman's voice, followed by an appeal for help. Darting forward, I perceived in the dim, gray shadows of twilight, which fell upon all things, the slender figure of a woman, enveloped in a waterproof cloak, struggling in the grasp of a burly ruffian. It was but the work of a moment to deal him a blow, which laid him at my feet. He arose, and with muttered curses and threats of future vengeance, to which I, at the time paid no heed, considering them but the ravings of an inebriate, staggered onward. All this time the woman had stood trembling with terror, leaning against an adjacent building.

"How can I ever thank you, sir?"

It was a low, clear, sweet voice, unmistakable tones of refinement. I raised my hat.

"If you will allow me, madam," I replied, "I will escort you home. It is not safe for ladies to be out alone, in these troubleous times."

"I know it," she responded, somewhat haughtily. "But since your army has demoralized the city, and forced its citizens to an observance of laws, which are only the laws of tyrants—the power of the stronger over the weaker—since New Orleans has become what it now is, we are obliged to submit to much and do many acts which are repugnant to us!"

She turned away, with a quick, imperious ges ture ot disdain, and, ere I could advance a step, had vanished down an adjoining street. I stood for a moment, staring blankly in the direction that she had taken, and I must confess it, thinking very much of the soft tones of her voice, and the bewildering dark eyes with which she had glanced into my face, while she uttered her tirade against the army, to which I had the honor of belonging.

"Whew! The little rebel," I exclaimed half aloud as I turned to move away. Just then, my eyes fell upon a package lying upon the pavement, and I raised it with a start of surprise. It was evidently a small box carefully wrapped in tissue paper. Thrusting it in my pocket, I started in the direction she had taken with a faint hope of overtaking her: but I had proceeded but a few rods, when I heard my name called and glancing around, beheld the colonel of my regiment.

"Major," said he, hurriedly, "report at once at headquarters. I have received important news, and wish to see you and some of the other officers immediately."

He passed rapidly onward before I could answer with more than the customary salute, and was lost to sight in the distance.

With a feeling of impatience which I could not restrain, I obeyed my superior's commands, and hastened to headquarters. Here I soon discovered that we were to leave New Orleans at once and proceed northward. Important military movements rendered this change imperitive.

I sought my own quarters, and proceeded to examine the little package.— Removing the numerous strings and wrappings, a small box stood revealed. With an odd sensation at my heart I raised the lid. Within the inclosure, upon a bed of azure satin, there rested a magnificent set of pearls, bearing the inscription, in old English letters:— "*Cecile Tremaine, from her Father.*"

My heart filled with pity for the young girl whom I felt convinced was Cecile Tremaine. Where was she going alone so late, and with so costly a burden? Who could tell what story of want, and woe, and despair it might be in her power to relate? My experience in the war-devasted South had shown me clearly the suffering and poverty, and desolation of many of the first and best in the land, and may not her errand have been to convert the jewels into bread for some suffering loved one? Hard old soldier though I was, I felt the tear start in my eyes. And from that hour I determined to protect the jewels, and, sooner or later, if it were in the power of man to do so, I would return them safely to her possession.

But I had no time for sentimentalizing; the army was already in motion, and my place was with my command; so, stifling my sighs of regret, I prepared for immediate departure. Taking the pearls, I sewed them carefully into a large, leathern belt which I wore on my person concealed beneath my outer clothing, and determined to defend them with my life.

That night we left New Orleans, and years elapsed before I saw that city again. Turning our faces northward we moved through Mississippi; here we had several skirmishes, but from all I escaped unhurt. Months elapsed, and still I wore the pearls safely hidden, and as I fondly imagined, unsuspected by any one. But I was doomed to find out my mistake.

We were encamped not far from Chattannooga, Tenn. We were expecting marching orders daily, and, lying idly in camp, were glad of any diversion to while away the long hours, when, one day, a strolling musician, an old man with a long white beard, and carrying a violin in a dilapidated case, was brought into camp. He had been observed prowling around, and so had been "taken in," as one of the men laughingly remarked.

But, subsequent circumstances proved that the "boot was on the other foot." Worn out with inactivity, the boys, one and all, welcomed the old fellow; and, when e found what exquisite music he drew forth from that worn, old violin, we decided unanimously, that the new arrival was a grand addition to the camp.

But, once I caught him looking at me; there was a peculiar glitter in his steely-blue eyes, which did not please me; an impression that we had met before, crept over me, and from that hour I became suspicious of him, and was ever on the alert.

I had "turned in" for the night. All the camp lay quietly sleeping beneath the clear, white moonbeams; no sound broke the silence, save the occasional challenge of the sentinel; and I lay, restlessly tossing on my rude couch, uneasy and filled with a vague distrust, a feeling that something was to happen.

The moon-rays penetrated my shelter, and dropped in great, white patches on the ground, before my bed. I lay with my eyes fixed upon them; when suddenly, I saw a dark shadow cross their whiteness; then a form drew cautiously near, and I saw that it was our strolling minstrel.

But he was no longer bent and gray, and, in that moment I found out two things; that he had obtained access to our camp in disguise for some unlawful purpose; and, also that my good memory had not played me false; this midnight prowler was the man whom I had struck, for assaulting the young lady, some months before. In a flash I saw it all. He had attempted to rob her of her jewels; but, failing in his vile design, had secretly observed my possession of them, and had followed our regiment and dogged my steps for the purpose of robbing me at last.

Something prompted me to close my eyes, and feign sleep. I felt the villain approach me—closer—closer—then, a sponge saturated with chloroform was held to my nostrils; with a quick spring I bounded to my feet and caught the ruffian by the throat. Just then, the sound of a bugle pealed through the quiet night, 'boots and saddles."—With a desperate wrench the robber escaped me; and I—before I was scarcely aware of my own movements—found myself in my saddle, and, with the rest of the command, on my way to the scence of action.

Here we met the opposing army, and a fearful battle ensued.

Through all that dreadful engagement, I kept the pearls jealously guarded; it was a point of honor with me, and I would never give them up. Such thoughts were flitting through my mind when I felt a strong grasp on my bridle and, glancing down, stood face to face with the pretended old man, the would-be robber of the night before. At the moment I felt a sharp pain in my side, followed by a numb, dead feeling.

I saw the red-hot torrent which poured forth, and I knew that I was wounded; then I lost consciousness

I was roused by a rough and hasty touch; and, opening my eyes I found my enemy bending over me, his hands busily removing my outer garments, and I knew he was searching for the pearls. Whence came my strength I know not; but with a sudden, mighty effort I seized my sabre, and struck him a heavy blow. I saw him reel, and fall backward—and then once more—I swooned away.

On my second return to consciousness I found myself lying on a hospital bed with kindly faces around me. My first thought was of the jewels, and my heart thrilled with exultation when I found that they were safe. For many weary months I lay upon my bed; and during the interval, the war ended.—But my health was very feeble, and when I was removed to my native New York it was the general impression that I had come home to die.

However, that was not my intention, and in the course of a year I found myself on the fair way to recovery. The secret of the pearls I had never shared with any one. They had been in my possession for the space of five years, and yet I had never really dispaired of returning them to their owner.

About that time it occurred to me that a trip to Louisiana would be very beneficial to my health; and so in 1868, I found myself once more in New Orleans. My first step was to insert a "personal" in all the daily papers, addressed to Miss Cecile Tremaine, and requesting her present address. But I received no response. Day after day passed by, and I was rapidly losing hope, when it chanced one morning that I strolled into the printing office of a friend, and stood watching the nimble fingers of the compositors, among whom were several ladies.

At length I heard the foreman address one of the employees as "Miss Tremaine." With a wildly throbbing heart I cast a fugative glance in her direction. Great heavens it was she! I was sure of it.

In a few moments I had acquainted my friends with the facts, and my belief that this was the young lady of whom I was in quest. He told me then of her poverty, and that from one of the wealthiest families of New Orleans she was reduced to earn her bread. He said that there was no doubt that I was on the right track, she had already told him of the loss of her pearls. On the night that I had rescued her, she had been on her way to dispose of them for her father lay dying, and she had no means with which to furnish him food and medicine.

He was dead now, and she, poor girl, was all alone in the world.

I will pass over my introduction, and the astonishment with which she listened to my story. Time had softened her asperity toward the "Yankees," and, as months flew by, she seemed to have quite forgotten all past animosities, so that, when at last I asked her to become my wife, I was prepared to hear her answer "Yes," and I was not disappointed.

And on the day that she became my bride, amid the lace of her snowy vail, and crowning her heavy waves of raven hair, like drops of ice, were the jewels which I had cherished, and defended with my life, for all those dreadful years—my Cecile's Pearls.

A Story of a Dungeon Life.

There was living in Paris, in 1871, a Polish lady, the Countess, of K. She wore a very singular brooch. Its ground of blue enamel was circled by twenty precious stones, and was covered in the centre by glass; and what do you suppose this brooch contained? Not a portrait, nor a lock of hair, but four common pins, bent together in the form of a star. She wore these because they were the companions of her husband during a long imprisonment. Years ago he was supposed to be a secret enemy of the Russian government, and was put in a dark dungeon far under the ground. He had no one to speak to, for no one was allowed to see him except the keeper of the prison, and he was not permitted to talk with his prisoner. He had nothing to do. Days, weeks, months passed on, and he was still in his dungeon. He was never brought to trial, and poor man, he was most miserable. He thought he should lose his sense, and in truth his reason did begin to give way. Feeling all over his coat he found four pins, and he actually wept for joy; yet what could they be to him? He took them from his coat, and threw them on the floor of his dungeon, and then went down on his hands and knees, and felt all over the floor till he found them. When he had succeeded in finding them, he scattered them on the floor again; and could you have gone into his dungeon, you would have seen him groping for his four pins. When, after six years imprisonment, his cell was opened to set him free, they found him on his hands and knees in the dark, feeling about the floor for his four pins. It was all his work; nor would he leave his prison without taking his four pins with him. They were his best friends, because they had given him something to do in his solitude and confinement, and his wife had them made into a brooch, which she valued more than gold. They had preserved her husband's reason.

Two Brothers.—Wells, Maine, has two remarkable brothers, aged 77 and 72, who were born in the house in which they live, have never been out of town, have large families, run a farm of 500 acres in common, keeping no accounts, and yet never spoke a harsh word to each other.

KOCH & STROUSE'S

Philadelphia Clothing Hall,

Market Street Lewisburg, Pa

Is the Head Quarters for

Ready Made Clothing.

A larger stock can be found in our store than in any other in Union county, and our prices are from

15 to 40 per cent lower

than those of other stores. Any person in need of clothing will save from a day's to a week's wages by calling at the

PHILADELPHIA CLOTHING HALL,

opposite Lewisburg National Bank,

LEWISBURG, PA.

BEATTY PIANO, ORGAN best, Look! startling! See! Organs 12 stops $55. Pianos only $130. cost $650. Cir Free. Daniel F. Beatty, Washington N. J, 0-4w.

1823. SEND FOR 1878.

THE New York Observer,

The Best Religious and Secular Family Newspaper. $3.15 a Year, post-paid. Established 1823.

37 Park Row, New York.

SAMPLES FREE

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

F. D. M'CULLOM,

Late Chief Clerk of the Robinson House, Pittsburg, Penna.

Proprietor.

Only First Class Hotel in the City.

Charges moderate.

BELLEFONTE BREWERY,

LEWIS HAAS,

Proprietor.

Bellefonte, 25-1 Pa.

DAN. F. BEATTY'

Parlor Organs.

These remarkable instruments possess capacitie for musical effects and expression never attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGN AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

TREMENDOUS FALL

Prices of Boots, Shoes, Gaiters, Slippers and Rubbers.

Look at the following figures at

JACOB KAMP'S SHOE STORE

LOCK HAVEN, PA.

Men's Boots, only	$1.75
Men's Boots, very best, only	$3.50
Mens' Carpet Slipp only	50
Mens' Best Rubber Over Shoes,	67
Womens' Foxed Gaiters, only	$1.25
Womens' very Day Shoes, only	$1.00
Womens' best Rubber Over Shoes	4.
Children's " " "	31
Boys', Youths' and Childrens' Boots and Shoes, very low.	
Childrens' Goat Button Shoes Nos. 4 to 7, with heels, only	75
Mens' Calf Top Sole Boots, only	$3.00
Womens' Kid Button Shoes, only	$2.00
Women's Grained Button Shoes,	$1.85

These prices are almost what the stock in these goods is worth, without the making. I buy my goods only from large manufacturers and for cash. This is why I can sell so very low. *BOOTS, SHOES AND RUBBERS at WHOLESALE.*

Give me a Call.

JACOB KAMP

The Boot and Shoe Man of Lock Haven.

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE.

Parlor Organs.

Messrs. Geo. P. Rowel & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says: "Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."

From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y. "Several months use of the elegent Parlor organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. It has a rich tone; its various tones are most pleasant. most heartily recommend your orggns for parlor school, church or other use."

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a parlor organ. Address.

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S.

SPRING MILLS and BELLEFONTE.

THOMAS A. HICKS & BRO.

Large and complete stock of Hardware, in all Branches.

STOVES! STOVES!

We have the only Reversible, Top Plate Cooking Stoves in the Market.

At Spring Mills

we have the Largest Stock of Cook Stoves ever seen in Pennsvalley.

Come and see our

KEYSTONE COOK STOVE.

It is the Handsomest in the World.

OUR PRICES DEFY COMPETITION.

J. W. CORNELIUS

ARTIST AND PHOTOGRAPHER,

MARKET STREET,

Lewisburg, Penna.

PHOTOGRAPHES

of all styles and sizes finished in the highest style known to the art.

Life Size Portraits

And Pictures painted

in Oil Water Color, India Ink,

A Speciality.

Particular attention given to copying old and faded pictures of deceased friends, colored if desired, in any of the above colors. Great pains taken to insure to customers the best quality of work. I respectfully announce that I introduce all the NEW STYLES OF PICTURES as soon as any one and am prepared to produce any piece of work in the most approved fashion. The public is cordially invited to call at my rooms and examine my work whether they desire pictures or not. A liberal deduction on large orders. The largest and best selected stock of Frames in town always on hand. The greatest pains taken to insure satisfaction to my customers. Don't forget the place: South Side of Market Street,

LEWISBURG, PA.

BEATTY PIANO

GRAND SQUARE AND UPRIGHT. Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY Washington, New Jersey, U. S. A

Geo. L. Potter Jno Kurtz

GEO. L. POTTER & CO.,

General Insurance Agency.

BELLEFONTE, PA.,

Strongest Agency in the County. Polices issued on the Stock and Mutual Plan. 18x.

BEATTY Piano & Organs Best in Use.

DANIEL F. BEATTY

Washington, New Jersey, U. S. A.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

BEATTY PARLOR ORGANS

ESTABLISHED IN 1856.

Any first-class SIGN PAINTER AND LETTERER can learn something to his advantage by addressing the manufacturer

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A

HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,

Dealers in Hardware,

No. 5. Brockerhoff Row,

BELLEFONTE, PA.

OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.

Complete line of Hardware of all Kinds at the

LOWEST PRICES.

The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater

CALL AND SEE.

HARDWARE HARDWARE HARDWARE

Glad Tiding to All!

JOHN B FORD

HAS OPENED A TAILORSHOP IN

Main Street, Millheim Penna.

Where he is now ready to satisfy all those who will give him their trade in city style. He is a first-class Cutter and Fitter and as a workman can not be surpassed. With close attention to Business, he hopes to receive the Patronage of this community and the country generally

All orders promptly filled and all work guaranteed.

30-6m JOHN B. FOR

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS

SPOUTING and FRUIT CANS.

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of Tinware, Stove-fixtures, fruit cans, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY!

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public's patronage is respectfully solicited. Shop, second floor of Foote's Store, Millheim, Penna.

Beatty's Parlor ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability, PROMPTNESS,

AND PIANO LIKE ACTION

PURE, SWEET, and EVEN BALLANCED TONE, ORCHESTRA EFFECTS and INSTANTANOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS. Send for Price List. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A

CRISTADORO'S HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,

P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE

Grand Square and Upright.

DANIEL F. BEATTY.

Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,

Millheim, Penn's 18x1y.

CAMERON HOUSE,

LEWISBURG, PENNA.

G. S. BURR,

Proprietor.

First Class in all respects and Centrally Located.

We Will mail one and one-half dozen of the most beautiful new Chromos, in French oil color, ever seen for $1.00. They are mounted in 8 x 10 black enameld and gold mats oval opening and outsells anything now before the public. Satisfaction guaranteed. Two samples for 25 cents, or six for 5 cent. Send 10 cents for grand illustrated catalogue with chromo of Moonlight on the Rhine, or 20 cents for two Landscape and Calla Lilies on back ground. J. A. LATHAM & CO. 419 Washington St. Boston Mass. Headquarters for Chromos, engraving Art Warks. A FORTUNE.

J. ZELLER & SON,

No. 6 Brockerhoff Row,

BELLEFONTE, PA

DEALERS IN

Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.

A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand. CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. CARRIAGE PONGES, 15 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

Late immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete*.

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructiv volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it and wide-awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BRS., Publishers, 733 Sansom St., Phila.

BEATTY'S Parlor Organs Est'd. in 1856.

Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs. Ministers, teachers, churches schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.

Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere have no agent Agents wanted. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey,

ESTABLISHED 1846.

USE HARRISON'S

WRITING INKS

AND MUCILAGE.

The best in the Market.

Jet Black School Ink A Speciality.

FOR SALE BY ALL LEADING STATIONERS AND

HARRISON INK CO.,

9 Murray St., N. Y

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs,

LONDON & NEW YORK CHINA TEA CO., P. O. Box 574. No. 20 Church St, New York. 39-1y

THE MOST POPULAR,

Because the most reasonable store in Bellefonte is that of

S. & A. LOEB.

We deal in all kinds of General Merchandise and have just received an

IMMENSE STOCK

which is now being sold a

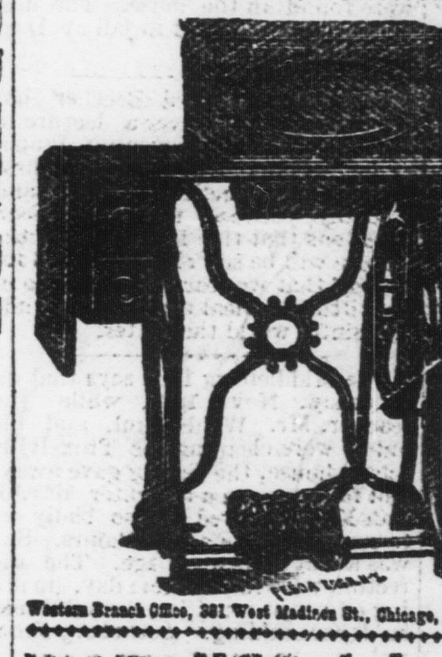
Remarkably Low Prices

Dry Goods Clothing,

Boots & Shoes,

Groceries, Carpets.

$7.50 SAVED!



Buy the IMPROVED

VICTOR

Sewing Machine.

It is so *simple in construction* and runs so easily that a child can operate it.

It has the *straight, self-setting needle*, our *improved shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.

All the wearing points are adjustable, and it combines every desirable improvement.

Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested*.

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best materiel and exercise the greatest care in their manufacture.

VICTOR SEWING MACHINE CO.,

Western Branch Office, 381 West Madison St., Chicago, Ill. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

WATCHES!! JEWELRY!!

ROMAINE GOLD, so extensively worn in Paris, was first discovered in 1870, by the celebrated French chemist, Mons. D. Be Lamre, who manufactured it into jewelry, and for five years sold it to the leading jewelers of Paris for *SOLID GOLD*. In 1875, when his secret became known, ten of the manufacturing jewelers established a stock company, with a capital of $10,000,000 for the purpose of manufacturing *ROMAINE GOLD JEWELRY AND WATCHES*. With this immense capital, and the aid of improved machinery they are enabled to produce all the latest patterns of jewelry at less than one-tenth of Solid Gold, and of a quality and color which makes it impossible even for experts to detect it from the genuine.

We have secured the exclusive agency of the United States and Canada, for the sale of all goods manufactured from this metal, and in order to introduce them in the most speedy manner, have put up assorted sample lots as given below, which we will sell at one-tenth *the retail value until January 1st, 1878.* Read the list.

50-CENT LOT.

One Gent's Watch chain retail price	1.75
One pair Engraved Sleeve Buttons re. pr.	75
One Stone Set Scarf Pin " "	75
One set (3) Spiral Shirt Studs, " "	55
One improved shirt Collar Button, " "	25
One heavy plain Wedding Ring,	1 00
Total	$5 00

For 5 cents we will send above six articles postpaid.

$1.00 LOT.

One pair Sleeve Buttons, stone setting.
One set (3) Spiral Shirt Studs.
One heavy band Engagement Ring.
One set (2) Engraved Bracelets.
One Ladies' Long Guard or Neck Chain.
One Engraved Miniatur Locket for the above.
One Gent's Heavy Link Watch Chain.
One Lake George Diamond Stud.

$2.00 LOT.

One Ladies' Neck Chain and Charm.
One Ladies' Heavy Guard Chain for Watch.
One set Pin and Ear Rings, Amethyst.
One extra fine Miniature Locket.
One Cameo Seal Ring.
One very heavy Wedding or Engagement ring
One Gent's heavy Watch Chain with Charm.
One pair Pearl Inlaid Sleeve Buttons.
One Lake George Cluster Pin.
One pair (2) heavy band Bracelets.

$3.00 LOT.

One Ladies' Opera Guard Chain.
One Ladies Neck Chain and Cross.
One Beautiful Locket, (engraved).
One pair Band Bracelets.
One Gent's Twist Link Vest Chain & Charm.
One pair Onyx Sleeve Buttons.
One set (3) Onyx Shirt Studs.
One new improved Collar Button.
One extra cut Cameo Seal Ring.
One Arizona Solitaire Stud.
One set Amethyst or Topaz Pin & Ear Drops
One Ladies' Chemise Button.
One Plain Ring, stamped 18 K.

$5.00 LOT.

One Ladies' Opera Chain, with slide and tassel, (retail price $5.00)
One Gent's heavy Watch Chain, with Curb charm, (retail price, $5.00.)
One Ladies' heavy long Neck Chain.
One elegant Chased Miniature Locket for ab.
One set Cameo Medalion Pin and Ear Drops.
One pair (2) heavy Chased Band Bracelets.
One Gent's Solitaire Diamond Stud.
One Gent's Cluster Diamond Pin.
One pair Amethyst or Onyx Sleeve Button
One set (3) Studs to match the above.
One elegant heavy set Cameo Seal Ring.
One Massive Band or Wedding Ring.
One new "patent" Collar Button.
One Ladies' Chemise Button.
One Amethyst or Topaz Ring, (extra finish.

The retail price of the articles in each sample lot amounts to exactly ten times the price we ask for the lot; for example our $1.00 lot retails for $1.00: our $5.00 lot for $5.

SOLID ROMAINE GOLD HUNTING-CASE WATCH FREE.

To any one sending us an order for the above lots by express to the amount of $15 00 we will send *FREE* one Solid Romaine Gold Hunting-Case Watch 'Gents' or Ladies' size warranted to keep perfect time and look equally as well as a $1. gold watch. By mail postpaid, $15.50. This is our BEST OFFER to *AGENTS*, and is worth a trial, as the watch alone will sell or trade readily for from $2.00 to $5. Gents' or Ladies' Watch alone, $7 or $8 with a Heavy Gent's Gold Pattern Vest Chain and Charm, or Ladies' Opera Chain with slide and tassel.

REMEMBER.—This offer only holds good until Jan. 1st, 1878. After that time we shall sell only to Jobbers and Wholesale dealers, and any one wishing our goods will then have to pay full retail prices.

Romaine Gold is the best, and, in fact, the only imitation of genuine gold made, being the same in weight, color and finish, and all our goods are made in the latest gold patterns. Will guarantee satisfaction in every instance, or refund money.

Send money by P. O., Money Order, or Registered letter, AT OUR RISK. No goods sent C. O. D. unless at least $5. accompanies the order. Address plainly,

W. F. EVANS, & CO. Sole Agt's for U. S., and Canada,

95 & 97 South Clark Street, Chicago, Ill.